

EINLADUNG ZUM 8. BEZIRKSTAG 2009

am Sonnabend, den 18. April 2009, 15.00 Uhr,
im Germania-Vereinsheim am Nordbad,
Bienroder Weg 70, 38106 Braunschweig
Tel. 0531 323646
Ausrichter: SSC Germania 08 e.V.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
2. Wahl eines Versammlungsleiters
3. Wahl eines Protokollführers
4. Wahl einer Mandatsprüfungskommission
5. Grußworte der Gäste
6. Ehrungen und Verabschiedungen
7. Kurzvortrag
8. Kurzbericht aus dem LSN
9. Bericht der Mandatsprüfungskommission und Feststellung der Beschlussfähigkeit
10. Berichte des Vorstandes und der Kassenprüfer mit Aussprache
11. Entlastung des stellvertretenden Vorsitzenden (Finanzen) und des Vorstandes für 2008
12. Wahlen
 - Vorsitzender
 - stellvertretender Vorsitzender (Sport)
 - Fachausschußvorsitzender Schwimmen
 - Fachausschußvorsitzender Synchronschwimmen
13. Satzungsändernde Anträge
14. Beschluss über den Verbandsbeitrag 2010
15. Anträge
16. Genehmigung des Haushaltsvoranschlages für 2009
17. Beschluss über den Ort des Bezirkstages 2010
18. Wahl eines Kassenprüfers
19. Verschiedenes

Anträge müssen **bis zum 21. März 2009** schriftlich beim Vorsitzenden Andreas Lange, Carl-Diem-Weg 7, 37574 Einbeck eingegangen sein. Eingegangene Anträge werden den Vereinen, Kreisen, dem Vorstand und den Fachausschüssen zeitgerecht zugesandt.

Das Stimmrecht wird nach §15b der Satzung festgestellt. Stimmberechtigt sind nur die Delegierten, die eine Vollmacht ihres Vereins vorlegen können.

GRUSSWORT DER STADT BRAUNSCHWEIG

Der Schwimm-Sport-Club Germania 08 e. V. richtet am 18. April den diesjährigen Bezirkstag des Bezirksschwimmverbandes Braunschweig aus. Der SSC Germania ist Braunschweigs einziger reiner Schwimmverein und hat im letzten Jahr seinen 100. Geburtstag gefeiert. Bereits 1910 konnte die Deutsche Meisterschaft im Wasserball errungen werden. In den Jahren 1949, 1996 und 2001 wurden die Deutschen Schwimmmeisterschaften in Braunschweig ausgerichtet.

Begrüßen möchte ich alle Delegierten aus den Kreisen und Vereinen des Bezirksschwimmverbandes, der sich vom Kreis Northeim/Einbeck bis zum Kreis Helmstedt erstreckt. Ich möchte die Gelegenheit ergreifen und mich bei Ihnen allen für Ihre wertvolle ehrenamtliche Tätigkeit bedanken. 2,7 Millionen Menschen leisten jährlich über 500 Millionen Stunden ehrenamtliche Arbeit für rund 27 Millionen Mitglieder in deutschen Sportvereinen. Dieser Einsatz schafft einen enormen Gewinn an Lebensqualität in unserer Gesellschaft und sichert die Zukunft der Sportvereine. Den Ehrenamtlichen verdankt der organisierte Sport seinen hohen gesellschaftspolitischen Rang und seine Unabhängigkeit.

Mein besonderer Dank gilt den Organisatoren des SSC Germania, denen es sicherlich gelingen wird, wieder einen interessanten Bezirkstag mit der Möglichkeit zum Austausch von Erfahrungen und Meinungen auf die sprichwörtlichen Beine zu stellen. Ich wünsche allen eine gewinnbringende Tagung und dem Bezirksschwimmverband Braunschweig für das nächste Jahr alles Gute sowie sportlichen Erfolg.

Ich hoffe, dass Sie trotz Ihres Tagungsprogramms Zeit haben werden, die Sehenswürdigkeiten und Schönheiten unserer geschichtsträchtigen Stadt kennen zu lernen. In diesem Jahr würdigt Braunschweig den 800. Jahrestag der Krönung Kaiser Ottos IV. Der Sohn Heinrichs des Löwen und Mathildes von England ist der erste und einzige Kaiser aus dem Haus der Welfen. Einen Besuch des Kaiserdoms St. Blasii oder der rekonstruierten Burg Dankwarderode ebenfalls am Burgplatz mit der weltberühmten Löwenplastik kann ich Ihnen daher sehr empfehlen.

Oberbürgermeister

GRUSSWORT DES SSC GERMANIA 08 E.V.

Liebe Sportfreunde,

ich freue mich ganz besonders, dass wir im Jahr 1 nach unserem 100jährigen Jubiläum den Bezirkstag 2009 des Bezirksschwimmverbandes ausrichten dürfen.

Seit Jahren müssen wir eine sinkende Bereitschaft zur Übernahme ehrenamtlicher Arbeit in unseren Vereinen feststellen. Dies stellt uns vor Probleme, die es zu lösen gilt. Die aktuelle Finanzkrise wird diese Arbeit im Verein sicherlich nicht leichter machen. Die meisten von uns werden sparen müssen. Da liegt der Gedanke nahe, die Freizeitaktivitäten und damit auch die Mitgliedschaft im Verein einzuschränken.

Hierauf müssen wir reagieren. Ich glaube, dass wir hier durchaus auch eine Chance haben. Wenn es uns gelingt, den Verein wieder als Bestandteil der Freizeitgestaltung zu etablieren. Urlaub statt Verein, das darf nicht die Frage sein. Wir müssen die Angebote in unseren Vereinen so attraktiv gestalten, dass man seine Freizeit unbedingt im Verein verleben möchte. Wir sind nach meiner Auffassung ein Dienstleistungsunternehmen, welches um seine Kunden (die Mitglieder) werben muss. Die gemeinsame Fahrt zum Freizeitpark gehört dabei genauso zum Angebot wie das Training in unseren Sportstätten.

Insoweit wünsche ich mir vom Bezirkstag die notwendigen Weichenstellungen für eine zukunftsorientierte Vereinsarbeit.

Allen Teilnehmern am diesjährigen Bezirkstag wünsche ich einen angenehmen Verlauf und ich hoffe, dass Sie sich im Vereinsheim des SSC Germania 08 wohlfühlen.

Andreas Hofbauer

1. Vorsitzender

BERICHTE DES BEZIRKSVORSTANDES UND DER FACHAUSSCHÜSSE

Andreas Lange

VORSITZENDER

Ein sportlich turbulentes Olympiejahr 2008 liegt hinter uns, und wir haben in den letzten Wochen die Weichen für das Jahr 2009 im Bezirk Braunschweig gestellt. In Vorbereitung unseres Bezirkstages 2009 ist es nach meiner ersten Amtsperiode als Vorsitzender Zeit, einmal Rückblick auf die gesamte Amtsperiode und insbesondere auf das abgelaufene Jahr zu halten.

Dank unserer strukturellen Änderungen können wir im Bezirksschwimmverband auf eine gesicherte Finanzierung blicken. Dadurch sind wir nun auch in der Lage, unser Leistungsangebot für die Vereine und Kreise bedarfsgerecht auszuweiten. Durch die Einführung einer detaillierten Finanzplanung im Sinne einer Budgetierung auf Ebene von Einzelmaßnahmen werden jetzt die Kosten jeder einzelnen Maßnahme genau kalkuliert und können somit einfacher überwacht werden. Zudem bekam jeder Fachausschuss sowie der Vorstand ein Budget, in dem er sich bewegen kann. Ergebnis dieser Maßnahmen ist, dass der Kassenbericht 2008 erstmals seit längerer Zeit wieder einen leichten Überschuss ausweist. Damit haben wir das erklärte Ziel eines ausgeglichenen Haushaltes für 2008 erreicht. Der eingeschlagene Weg scheint unserer Meinung nach der Richtige zu sein.

Bei den Maßnahmen, die der Bezirk über den Landesschwimmverband Niedersachsen beim Landessportbund abrechnen kann, haben wir im Jahr 2008 eine Ausweitung des Angebotes vorgenommen. Hier sind wir nicht nur in den vom DSV und LSN geforderten Ausbildungsinhalten tätig, sondern versuchen weitere bedarfsgerechte Angebote zu finden, die Ihnen in der Vereinsarbeit helfen. An dieser Stelle danke ich dem Präsidium des LSN, insbesondere dem Vizepräsidenten Finanzen Markus Wien. Das gesamte Präsidium im LSN hat unsere Bemühungen der Ausweitung des Angebotes für unsere Vereine im Rahmen ihrer Möglichkeiten unterstützt. Unsere Vorschläge für das Jahr 2009 wurden angenommen.

Seit meiner Wahl zum Vorsitzenden im Bezirksschwimmverband Braunschweig bin ich gleichzeitig Mitglied im Hauptausschuss des Landesschwimmverbandes Niedersachsen. Die Zusammenarbeit hier ist weiterhin offen, konstruktiv und zielführend. Das letzte Jahr war aber insbesondere durch die Themen „Stützpunkt Hildesheim“, „Bundesstützpunkt Hannover“ und „Vorbereitung Verbandstag 2009“ geprägt. Auf das Thema Stützpunkt Hildesheim möchte ich an dieser Stelle nur insoweit eingehen, dass es dem Verband in seiner Außenwirkung sehr geschadet hat, und die Beteiligten nicht im Sinne des Schwimmsports in Niedersachsen gehandelt haben. Leider war die professionelle Bewerbung des LSN um den Status des Bundesstützpunktes für Hannover beim DSV nicht von Erfolg gekrönt. Diese Entscheidung hatte nach offizieller Lesart ihren wesentlichen Entscheidungspunkt in der geographischen Lage von Hamburg und war damit auch eine sportpolitische Entscheidung. Keiner der Beteiligten weder von Seiten des LSB, des OSP noch des LSN und des Hauptausschusses, so der LSN Präsident, konnten dieses nachvollziehen. Welche finanziellen und personellen Auswirkungen diese Entscheidung für uns in Niedersachsen haben wird, steht noch nicht fest.

Ein wichtiges Datum im Jahr 2009 ist der Verbandstag am 21. März 2009 in Bremervörde. Das Präsidium und die Mehrheit des Hauptausschusses des LSN haben dieses für uns sehr unglückliche Datum erst spät im Kalenderjahr 2008 nach Unterschrift unserer Ausrichterverträge für 2009 gewählt. Damit finden parallel zum LSN Verbandstag unsere Bezirksmeister-

schaften statt. Hinzukommt, dass damit leider der Verbandstag vor unserem Bezirkstag liegt.

Wir haben uns aber in Abstimmung mit unserem Hauptausschuss entschieden, weder unsere Bezirksmeisterschaften noch unseren Bezirkstag zu verlegen, denn die Alternative für beide Veranstaltungen wären Termine im März gewesen, an denen bereits unsere Bezirksvereine ihre eigenen Schwimmfeste durchführen werden. Wir hatten unseren Vereinen im Bezirk eine längerfristige Terminplanung vorgelegt, nach der sie Ihre Veranstaltungen gelegt haben. Ich hoffe, dass wir trotz dieser unglücklichen Terminalsituation in Bremervörde mit einer deutlich größeren Stimmzahl als 2007 in Delligsen vertreten sein werden.

Bei diesem LSN-Verbandstag geht es um eine grundsätzliche Weichenstellung in unserem Verband. Neben der weiterhin unbesetzten Position eines/r Vizepräsidenten/in kommen mit dem Ausscheiden des Präsidenten Götz-Gero Möller, der Vizepräsidentin Leistungssport Marlene Fahnmann sowie den beiden Fachausschussvorsitzenden Schwimmen (Andreas Stefanowski) und Öffentlichkeitsarbeit (Dieter Goltermann) weitere neu zu besetzende Positionen hinzu. Das Präsidium hatte hierzu eine Findungskommission aus den vier Bezirksvorsitzenden einberufen, um ein neues schlagkräftiges Team zu finden. Wir sind auf einem guten Weg und hoffen, Ihnen im Februar 2009 einen entsprechenden Vorschlag unterbreiten zu können.

Durch die gute Zusammenarbeit und stärkere Einbeziehung der Kreise in unsere Diskussionen und Entscheidungsfindungen haben wir die Nähe zu den Vereinen verbessert. Dieses unterstreichen wir zudem mit unserer Entscheidung, diese Sitzungen roulierend in den Kreisen durchzuführen.

Im abgelaufenen Jahr hatten wir auch drei uns bekannte Vereinsjubiläen. Ihr 100-jähriges Jubiläum feierten Waspo 08 Göttingen e.V. und SSC Germania 08 e.V.; SC Delphin Salzgitter e.V. hatte 50-jähriges Jubiläum. Die Glückwünsche des Bezirkes überbrachte den Germanen aufgrund meiner beruflichen Verhinderung mein Vorstandskollege Stefan Schrank, Waspo 08 Göttingen e.V. und dem SC Delphin Salzgitter e.V. konnte ich persönlich zu ihrem Jubiläum gratulieren. Da kein Präsidiumsmitglied des LSN in Salzgitter und Göttingen anwesend sein konnte, war ich hier auch für den LSN tätig.

Über die schwimm- und wasserballsportlichen Belange werden die beiden Fachwarte für Schwimmen und Wasserball sowie der stellvertretende Vorsitzende Sport ausführlich berichten. Unser Fachausschussvorsitzender Wasserball hat im abgelaufenen Jahr sein Team aufstocken können. Mit Gerold Gruß konnte er ein erfahrenes Fachausschussmitglied reaktivieren.

Seit September 2008 gibt es in Göttingen einen neuen Stützpunkt Schwimmen, an dem die LSN-Kaderathleten trainieren können. Die Einladung zur offiziellen Einweihung am 11. Januar 2009 habe ich gerne wahrgenommen. Dieser Stützpunkt mit der Stützpunkttrainerin Anna-Christine Schmidt wird den sehr guten schwimmsportlichen Entwicklungen im Süden unseres Bezirkes weiteren Auftrieb geben.

Neben dem positiven Rückblick gibt es aber noch eine Reihe von Punkten, die wir in der Zukunft noch anpacken und umsetzen müssen:

Unser Vorstandsteam ist leider immer noch klein, und wir müssen insbesondere die Positionen Fachausschussvorsitzender Öffentlichkeitsarbeit und Fachausschussvorsitzender Breitensport dringend besetzen. Bisher kümmert sich mein Stellvertreter Stefan Schrank um diese Bereiche. Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit konnte er mit Nicol Rudolph, Matthias Schneider und Lothar Kosak drei Fachausschussmitglieder finden, die ihn bei der operativen Arbeit unterstützen.

Für die nächste Amtsperiode wünschen wir uns, dass wir gemeinsam mit dem neu zu wählenden Fachausschussvorsitzenden Öffentlichkeitsarbeit im LSN eine strategische Ausrichtung der Öffentlichkeitsarbeit im Landesschwimmverband Niedersachsen und seinen Untergliederungen entwickeln werden. Dies betrifft insbesondere das Festlegen

- der Ziele,
- der Zielgruppen,
- der Medien und
- der Verantwortlichkeiten

der Öffentlichkeitsarbeit.

Unser Breitensportliches Angebot scheint nicht richtig auf die Bedürfnisse der Vereine ausgerichtet zu sein. So müssen wir zumindest die Rückmeldung auf unser Lehrgangsangebot interpretieren. Hier werden wir in 2009 entsprechende Anstrengungen vornehmen und zudem einen schlagkräftigen Fachausschuss mit Vorsitzenden installieren müssen. Leider ist die Rückmeldung der Vereine auf unsere Befragung sehr gering gewesen, so dass wir nur in intensiven Einzelgesprächen und durch die Mitarbeit in den entsprechenden LSN-Gremien die Bedürfnisse erkennen können.

Hoffnung setzen wir auch auf den neuen Vizepräsidenten „Verbandsentwicklung“ des DSV. Er hat sich und seinem Team zur Aufgabe gestellt, Menschen jeden Alters ins Bad und an den See zu bringen, die nicht in das traditionelle Schema „Training in der Woche, Wettkampf am Wochenende“ passen. Das erhöht Mitgliederzahlen (auch in Zeiten demographischen Wandels), erschließt Einnahmequellen und sichert nicht zuletzt auch Sportstätten. Auch in unserem Bezirk gibt es Vereine, die dieses schon erfolgreich umsetzen. Wir würden uns freuen, wenn diese Vereine gemeinsam mit uns die gewonnene Erfahrung an die restlichen Bezirksvereine weitergeben. Bitte helfen sie uns, hier erfolgreicher zu sein. Wir brauchen ihre Unterstützung.

Für unsere Sorgenkinder Synchronschwimmen und Wasserspringen haben wir bisher leider keine Mitstreiter gefunden, die uns beim Auf- und Ausbau im Bezirk weiterhelfen. Eine mehrfach angeforderte Unterstützung seitens des LSN ist leider auch ausgeblieben. Daher haben wir in Abstimmung mit unserem Hauptausschuss entschieden, dass wir diese beiden Themen nicht mehr aktiv bearbeiten werden, ausgenommen wir finden Mitstreiter bei den Vereinen oder im LSN, die uns hier unterstützen werden.

Allen, die uns, egal in welcher Funktion, mit Rat und Tat, mit Treue und Einsatzbereitschaft zur Seite standen und stehen, sage ich hiermit ein herzliches Dankeschön. Besonderen Dank möchte ich aber allen Fachausschussmitgliedern und meinen Vorstandskollegen aussprechen, die so tatkräftig mit anpacken. Mit diesem Team zu arbeiten, macht Spaß.

Ich wünsche mir, sie alle auf dem Bezirkstag 2009 in Braunschweig begrüßen zu können, um mit Ihnen die Weiterentwicklung unseres Bezirksschwimmverbandes zu diskutieren und abzustimmen. Mir hat die erste Amtsperiode als Vorsitzender mit ihnen allen und meinen Vorstandskollegen viel Freude, aber auch viel Arbeit bereitet. Für das Sportjahr 2009 wünsche ich mir weiterhin das faire Miteinander und die weiterhin positive Entwicklung unseres Bezirksschwimmverbandes. Hier sind nicht nur der Vorstand und die Fachausschüsse, sondern auch sie als Verantwortliche in den Vereinen gefordert. Wenn sie mit unserer und insbesondere mit meiner Arbeit zufrieden sind, stelle ich mich gerne für eine weitere Amtsperiode zur Wiederwahl.

Klaus Haßelbring

STELLVERTRETENDER VORSITZENDER (VERWALTUNG)

Mein Wirken im Vorstand bezog sich auch im Jahr 2008 wieder auf die Vor- und Nachbereitung mehrerer Vorstands- und Hauptausschusssitzungen und der Bezirkstage 2008 und 2009, die Ausarbeitung von Vorlagen, den Einladungs- und Protokollversand und Veröffentlichung amtlicher Mitteilungen in Swim & More. Persönliche, familiäre Gründe hindern mich leider seit längerer Zeit, mich noch aktiver in die Bezirksarbeit einzubringen. Ich danke deshalb meinen Vorstandskollegen für Ihr Verständnis. Aus persönlichen Gründen werde ich dem Bezirkstag in diesem Jahr leider nicht beiwohnen können.

Stefan Schrank

STELLVERTRETENDER VORSITZENDER (SPORT)

Mein zweites Jahr als stellvertretender Vorsitzender Sport des Bezirksschwimmverbandes Braunschweig e.V. (BSBS) war in vielen Dingen einfacher und erfreulicher als mein Start in dieser Position: Im Jahr 2007 hatten wir einige strukturelle Veränderungen auf den Weg zu bringen, um den Bezirksschwimmverband Braunschweig in eine stabile und erfolgreiche Zukunft führen zu können. Im vergangenen Jahr galt es dann, die Wirkung dieser Weichenstellungen zu beobachten und nur möglichst wenig in den von uns erstellten organisatorischen Rahmen einzugreifen. Schon die erste Hälfte des Jahres 2008 zeigte, dass kaum Korrekturen unserer Planungen erforderlich waren, weil unsere Maßnahmen fast besser als erwartet gewirkt haben.

Details zu dieser sowohl in sportlicher als auch finanzieller Hinsicht positiven Entwicklung könnt Ihr den Berichten unserer Fachausschüsse Schwimmen und Wasserball entnehmen. Denn deren selbständige, gute und zuverlässige Arbeit bildeten für mich die zweite Basis eines ruhigen Jahres im BSBS. Während noch vor gut einem Jahr insbesondere der Schwimmsparte ein stabiler Rahmen für eine weitere fruchtbare Entwicklung fehlte, so konnte Ingmar Hahn mit Unterstützung des restlichen Vorstandes Verlässlichkeit für und in der Arbeit seines Fachausschusses herstellen. Damit entstand einerseits wieder Motivation im Fachausschuss, neue Ideen zu entwickeln und umzusetzen. Andererseits konnte der Fachausschuss so aber auch viele positive Impulse in die Vereine senden, von denen ich hoffe, dass Ihr alle möglichst viel davon profitiert. Insgesamt hat die Fachsparte Schwimmen eine deutlich aufstrebende Tendenz erhalten.

Aber auch im Wasserball können wir nach ein paar unruhigen Monaten im Jahr 2007 nun auf ein sportlich erfolgreiches Jahr 2008 in einer stabilen Organisation zurückblicken. Lothar Heidrich ist es zudem gelungen, seinen Fachausschuss wieder um einen Schiedsrichterobmann zu ergänzen. Aus unserer Sicht ist es etwas bedauerlich, dass nur so wenige Wasserball spielende Vereine auch Jugendarbeit in dieser interessanten Sportart betreiben. Wie man am Beispiel Wolfenbüttel sieht, besteht eine große Nachfrage seitens der Kinder, und für die Wasserballmannschaften der Vereine ist dies eine Garantie, auch in der Zukunft noch genügend Spieler zu haben.

Wie bereits erwähnt, haben beide Fachsparten im vergangenen Jahr ihre positive Entwicklung weitgehend eigenständig organisiert. Als das für die sportlichen Belange des BSBS zuständige Mitglied des geschäftsführenden Vorstands hatte ich nur hin und wieder die Gelegenheit, die aktuelle Situation und die weitere Entwicklung mit den Fachausschüssen zu diskutieren und den Sichtwinkel des Gesamtverbandes einzubringen.

Der weitaus größere Anteil meiner Tätigkeit im vergangenen Jahr bestand aber in der Vertretung des Vorstandes auf unseren sportlichen Veranstaltungen. Auf allen Meisterschaften der Fachsparte Schwimmen stand ich als Ansprechpartner für Veranstalter und Teilnehmer zur Verfügung und führte die Siegerehrungen durch, zum Teil unterstützt durch unseren Vorsitzenden oder durch die entsprechenden Verantwortlichen aus dem Fachausschuss. Auch beim Wasserball konnte ich gemeinsam mit Lothar Heidrich nach dem letzten Punktspiel der Saison 2007/2008 die Ehrung des Bezirksmeisters vornehmen. Das hochklassige und gut besuchte Pokalendspiel in Göttingen konnte ich leider aus beruflichen Gründen nicht besuchen.

Die Fachsparten Wasserspringen und Synchronschwimmen sind derzeit nicht mit eigenen Fachausschüssen im BSBS vertreten. Diese Situation ist in Abstimmung mit den Vereinen entstanden, die in diesen Fachsparten aktiv sind. Aufgrund der wenigen hier engagierten Vereine sieht man dort keine Notwendigkeit einer Verbandsarbeit auf unserer Ebene. Deshalb bin ich für diese Sportarten der erste Ansprechpartner im Vorstand des BSBS für alle Vereine und Aktiven. Auch wenn es hier im vergangenen Jahr nichts für mich zu tun gab, stehe ich Euch auch weiterhin zur Verfügung, sowohl für die etablierten Vereine als auch für Neulinge in diesen Fachsparten.

Der Breitensport ist leider der einzige Bereich, der sich im vergangenen Jahr nicht so entwickelt hat, wie wir es uns erwartet hatten. Seit einigen Jahren haben wir keinen entsprechenden Fachausschuss mehr. Der letzte Angehörige des früheren Breitensportausschusses Matthias Reinecke ist derzeit organisatorisch dem Fachausschuss Schwimmen zugeordnet. Gemeinsam mit Matthias versuchte ich nun im zweiten Jahr dem Breitensport im BSBS ein neues Leben zu geben – leider mit wenig Erfolg. Auf unsere Lehrgangsausschreibungen hatten wir zu wenig Anmeldungen erhalten, so dass die Lehrgänge nicht stattfinden konnten. Da wir mit unseren Maßnahmen offenbar nicht die Wünsche der Vereine trafen, sahen wir erst einmal von der Planung weiterer Lehrgänge ab. Stattdessen versuchten wir mit einem kurzen Fragebogen den Bedarf im Bereich Breitensport festzustellen. Doch leider war auch diese Aktion ein Flop: Von unseren über 70 Vereinen im BSBS haben gerade einmal elf den Fragebogen beantwortet und zurückgeschickt. Damit war keine sinnvolle Auswertung möglich. Auch vom LSN kamen aufgrund des personellen Wechsels im Vorsitz des Fachausschusses Breitensport nicht so viele Impulse wie erhofft. Ein Austausch zwischen den Bezirken und dem LSN erfolgte auf nur einer Fachausschusssitzung. Für das Jahr 2009 wollen wir nun unsere Schwerpunkte im Breitensport etwas anders setzen. Wir sprechen in diesem Jahr nicht in erster Linie die Vereine an. Stattdessen wollen wir die aktuellen Impulse des LSN aufgreifen und den Schwimmsport in den Schulen unterstützen. Erstens wird der im vergangenen Jahr so erfolgreiche Wettbewerb der Kindergärten und Grundschulen „Wir Schwimmen für Olympia“ unter dem Titel „Niedersachsen schwimmt“ fortgesetzt und vom BSBS unterstützt. Außerdem werden wir gemeinsam mit dem LSN Fortbildungen für Sportlehrer organisieren, die bereits im vergangenen Jahr in anderen Bezirken erfolgreich durchgeführt wurden. Wenn Ihr mit Eurem Verein eines oder beide Programme unterstützen möchtet, freuen wir uns auf Eure Mitarbeit.

Seit zwei Jahren habe ich nun als stellvertretender Vorsitzender Sport eine der interessantesten Aufgaben im Vorstand des Bezirksschwimmverbandes Braunschweig. In dieser Zeit hatten wir im Vorstand einige Aufgaben zu erledigen und viele Entscheidungen zu treffen. Insgesamt glaube ich, dass alle Engagierten als Team für den Verband erfolgreiche Arbeit geleistet haben. In diesem Jahr steht nun meine Position auf dem Bezirkstag zur Wahl. Wenn Ihr mit unserer Arbeit der vergangenen zwei Jahre zufrieden wart, würde ich mich über meine erneute Wahl freuen.

Hartmut Stosnach

STELLVERTRETENDER VORSITZENDER (FINANZEN)

Kassenbericht 2008**1. Verwaltung**

Kassenbestand per 01.01.2008	2.013,27 €	
Wasserballkonto per 01.01.2008	1.267,52 €	
Sparbücher per 01.01.2008	21.265,20 €	
Zinseinnahmen	308,15 €	
Spenden	500,00 €	
Portokosten		71,90 €
Telefon/Fax		- €
allgemeiner Bürobedarf		35,07 €
Zeitschriften/Literatur		204,00 €
Fotokopien		- €
Vorstandsitzungen		650,45 €
Ausschußsitzungen Schwimmen		634,74 €
Ausschußsitzungen Wasserball/Technikersitzungen		179,36 €
Fachausschuß Öffentlichkeitsarbeit		- €
Hauptausschuss		690,10 €
Jugendausgaben		- €
Internet/Homepage		106,10 €
Versicherungen		283,72 €
Ehrungen/Geburtstage		153,50 €
Kassenprüfung/Kontoführung/DJH-Beitrag/Anwaltskosten		242,76 €
Bezirkstag		1.154,46 €

2. Veranstaltungen

LSN Team-Cup		539,00 €
Amtliche Veranstaltungen Schwimmen	5.905,99 €	
Meldegeld Wasserball	549,15 €	
JMK Lehrgänge	120,01 €	
Bußgelder/Ordnungsgebühren	850,00 €	
Veranstaltungsgenehmigungen	- €	
Reisekosten Schiri Wasserball		88,60 €
Medaillen/Urkunden Schwimmen		378,69 €
Medaillen/Pokale Wasserball		666,97 €

3. Lehrgänge

Beamer-Miete	420,00 €	
Teilnehmergebühren und Umlagen	869,51 €	

4. Verschiedenes

Instandhaltung und Reparaturen		21,68 €
Kassenbestand per 31.12.2008		5.035,29 €
Wasserballkonto per 31.12.2008		1.359,07 €
Sparbücher per 31.12.2008		21.573,34 €

34.068,80 € 34.068,80 €

Vechelde, den 02.01.2009

Haushaltsvoranschlag 2009**1. Verwaltung**

Kassenbestand per 01.01.2009	5.035,29 €	
Wasserballkonto per 01.01.2009	1.359,07 €	
Sparbücher per 01.01.2009	21.573,34 €	
Zinseinnahmen	700,00 €	
Spenden	- €	
Portokosten		80,00 €
Telefon/Fax		0,00 €
allgemeiner Bürobedarf		40,00 €
Zeitschriften/Literatur		204,00 €
Fotokopien		0,00 €
Vorstandsitzungen		800,00 €
Ausschußsitzungen Schwimmen		800,00 €
Ausschußsitzungen Wasserball/Technikersitzungen		200,00 €
Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit		150,00 €
Hauptausschuß		700,00 €
Jugendausgaben		0,00 €
Internet/Homepage		80,00 €
Versicherungen		290,00 €
Ehrungen/Geburtstage		200,00 €
Kassenprüfung/Kontoführung/DJH-Beitrag/Anwaltskosten		250,00 €
Bezirkstag		1.200,00 €

2. Veranstaltungen

LSN Team-Cup		1.800,00 €
Amtliche Veranstaltungen Schwimmen	5.400,00 €	
Meldegeld Wasserball	800,00 €	
JMK Lehrgänge		350,00 €
Bußgelder/Ordnungsgebühren	0,00 €	
Veranstaltungsgenehmigungen	0,00 €	
Reisekosten Schiri Wasserball		100,00 €
Medaillen/Urkunden		0,00 €
Medaillen/Pokale Wasserball		70,00 €

3. Lehrgänge

Beamer-Miete	400,00 €	
Teilnehmergebühren und Umlagen	600,00 €	

4. Verschiedenes

Instandhaltung und Reparaturen		50,00 €
--------------------------------	--	---------

Kassenbestand per 31.12.2009		5.050,70 €
Wasserballkonto per 31.12.2009		1.380,00 €
Sparbücher per 31.12.2009		22.073,00 €

	35.867,70 €	35.867,70 €
--	-------------	-------------

Vechelde, den 02.01.2009

Ingmar HahnFACHAUSSCHUSS SCHWIMMEN - VORSITZENDER

Das Sportjahr 2008 ist zu Ende – Zeit, um ein Resümee über die Arbeit des Fachausschusses Schwimmen zu ziehen.

Das Sportjahr mit sechs Bezirksveranstaltungen an sieben Veranstaltungsorten begann bereits am 12. Januar 2008 mit den Bezirksmeisterschaften Lange Strecke. In gewohnter Qualität wurden diese durch den MTV Bad Gandersheim ausgerichtet. Wie beliebt unsere Veranstaltungen sind, zeigte sich auch an einer Anfrage aus dem Nachbarbundesland Hessen, aus dem der Wunsch geäußert wurde, ob es möglich sei, dass eine Schwimmerin außerhalb der Bezirkswertung bei uns Pflichtzeiten schwimmen kann. Da es auswertungstechnisch diesbezüglich keine Probleme gab, haben wir uns über den Besuch gefreut. Für das nächste Jahr wurde die Veranstaltung nach Schöningen vergeben, wo wir dann durch die 8 Bahnen auch den Vorteil haben, dass die Veranstaltung für alle Beteiligten nicht ganz so lange dauert.

Auch beim DMSJ-Bezirksentscheid, der zusammen mit den Bezirksstaffelmeisterschaften am 09. und 10. Februar 2008 ausgetragen wurde, konnten wir uns über mehr Zuspruch freuen. Trotz eines kleinen Programmproblems, wodurch die Mannschaftsbögen nicht gleich nach Veranstaltungsende ausgegeben werden konnten, wurde die Veranstaltung durch Waspo 08 Göttingen ohne Probleme durchgeführt. Hinsichtlich der vom Bezirk auf Schlüsselpositionen eingesetzten Schiedsrichter mussten wir erkennen, dass die Reduzierung bei den Schwimmrichtern sich nicht positiv auswirkte. Dank hier an die Vereine, die Ihre „Kritik“ mir gegenüber offen geäußert haben. Im nächsten Jahr, wenn wir die Veranstaltung in Braunschweig durchführen, werden wir wieder auf beiden Seiten zwei Schiedsrichter als Schwimmrichter einsetzen, die dann jeweils durch Vereinskampfrichter unterstützt werden, um so das theoretische Wissen aus der Kampfrichterausbildung weiter zu verfestigen. Insgesamt, und in diesem Punkt war sich der Fachausschuss geschlossen einig, muss aber ein WB-gerechter Schwimmstil gewährleistet sein, zumal mittlerweile bei der Kampfrichterausbildung und -fortbildung jeder weiß, dass die Füße bei der Rückwärtsbewegung der Beine beim Brustschwimmen nach außen gedreht sein müssen.

Durch die frühe Terminierung der Landesjahrgangsmesterschaften und der offenen Landesmeisterschaften fanden, ausgerichtet vom BSV Ölper 2000, am 29. und 30. März 2008 die Bezirksjahrgangsmesterschaften statt. Nachdem für den Mai die Bezirksmastersmeisterschaften angesetzt worden waren, fielen bei dieser Veranstaltung die Masterswettkämpfe über die 100m Strecken weg. Im kommenden Jahr wird diese Veranstaltung durch den JMK bereichert, zumal die Schwimmstrecken sowieso Bestandteil der Bezirksjahrgangsmesterschaften sind. Bei der Erstellung der Ausschreibung wurde insbesondere darauf geachtet, dass die Schwimmleistungen aus dem JMK nicht nur in die JMK-Wertung, sondern auch in die Bezirksjahrgangswertung mit einfließen. Da diese Veranstaltung allen Aktiven und Vereinen die Möglichkeit bieten soll, einmal zu prüfen, wo der Aktive leistungsmäßig im Bezirk liegt, bevor er beim Landes-JMK antritt, wurde für 2009 auf Pflichtpunktregelungen verzichtet.

Kurz vor den Sommerferien folgten dann Ende Mai die Bezirksmastersmeisterschaften, die, nachdem die Masters leider bisher nie so stark auf den „normalen“ Bezirksmeisterschaften vertreten waren, sich reger Beliebtheit erfreuten. Trotz des großen Bades und der 50m-Bahn hat sich der Schwimmausschuss sehr über die Bewerbung des SC Treue Schöningen gefreut, der selbst nach langer Abstinenz auf den Ausrichterlisten den Sprung ins kalte Wasser wagte und die Veranstaltung in altbewährter Qualität meisterte. Auch für 2009 ist wieder eine Bezirksmastersmeisterschaft in Hohenhameln (Schwimmbad Mehrum) geplant. Sollte die Anzahl der Starts weiter gehalten bzw. gesteigert werden, wird sich die Mastersmeisterschaft

auch als eigenständige Meisterschaft dauerhaft im Veranstaltungskalender etablieren.

Ein Wettkampfbesuch mit der Auswahlmannschaft, wie in den vergangenen Jahren nach Chemnitz fand nicht statt. Gründe hierfür waren zum einem, dass von keiner Seite nachvollziehbar war, ein Wochenende mit über 3000,- EUR zu bezuschussen, zum anderen, dass der Wettkampf in 2008 Ende Mai stattfand, wo das Wetter für eine Freibadveranstaltung nicht gerade kalkulierbar ist. Insgesamt wurde es für sinnvoller angesehen, dieses Geld eher in die Nachwuchsförderung zu investieren, zumal auch eine wesentlich höhere Eigenbeteiligung fällig gewesen wäre.

Nach der Sommerpause setzten wir das Wettkampfsjahr mit den Bezirkssprintmeisterschaften fort. Diese fanden am 21. September 2008 aufgrund des 10-jährigen Jubiläums des Aquantics zum zweiten Mal nacheinander in Goslar statt. Trotz des vorabendlichen Ausfalls des 1. Vorsitzenden des MTV Goslar wurde die Veranstaltung durch das Team des MTV Goslar in bewährter Form durchgeführt. Im nächsten Jahr wird diese Veranstaltung in Bad Lauterberg stattfinden, wo wir mit dem SST 99 Bad Lauterberg einen Ausrichter gefunden haben, der aufgrund seines Sprintmeetings Erfahrung in der Ausrichtung solcher Meisterschaften mitbringt und 2009 sein 10-jähriges Vereinsjubiläum feiert. Bereichert wird diese Bezirksmeisterschaft im nächsten Jahr durch den Kindermehrkampf sowie offene Staffeln über Lagen und Freistil. Damit wurde auch hier auf die an den Schwimmausschuss herangetragenen Wünsche reagiert.

Sportlich bei den Meisterschaften ging das Sportjahr dann durch die DMS-Wettbewerbe am 16. November 2008 in Peine und Göttingen zu Ende. Mit dem Peiner SV und dem ASC Göttingen haben zwei „alte Hasen“ diese Meisterschaften ausgerichtet. Sehr erfreulich war die hohe Anzahl von Meldungen, wodurch in beiden Bädern die Wettbewerbe jeweils mit einem gemischten Lauf ausgetragen werden mussten. Auch wenn derzeit auf DSV-Ebene diskutiert wird, die DMS abzuschaffen, werden wir auf Bezirksebene diesen Wettkampf, der für die meisten Aktiven das Highlight des Jahres ist, weiter ausführen. Auch auf Landesebene werden wir uns hierfür einsetzen. Sollte die Anzahl der meldenden Vereine weiter so stark wie in diesem Jahr sein, werden wir für 2010 über einen dritten ausrichtenden Verein nachdenken. Nähere Informationen sind dem Bericht von Torsten zu entnehmen.

Am 20. Dezember 2008 startete eine Bezirksauswahl noch beim LSN-Team-Cup in Wardenburg. In diesem Jahr konnten wir, auch wegen des Wegfalls des Wettkampfes in Chemnitz, die kompletten Kosten für die Aktiven übernehmen und geschlossen mit einem Bus nach Weser-Ems starten. Über die sportlichen Leistungen bei dieser Veranstaltung wird Alexandra im Folgenden berichten. Im nächsten Jahr ist dann der Bezirk Braunschweig Ausrichter dieser Veranstaltung – mal sehen, für welchen Bewerber sich der LSN entscheiden wird.

Im Bereich der Nachwuchsförderung hat der Bezirk im vergangenen Jahr jeweils zwei KMK- und JMK-Lehrgänge durchgeführt, wobei die JMK-Lehrgänge Mehrtagesveranstaltungen mit Übernachtung waren. Um den Geldbeutel der Vereine hinsichtlich der Teilnehmerbeträge für diese Lehrgänge ein wenig zu entlasten, hat sich der Fachausschuss dafür ausgesprochen, überwiegend Eintageslehrgänge anzubieten. Somit ist auch das Risiko für uns besser kalkulierbar, wenn ggf. ein Lehrgang ausfallen muss, weil z.B. das Schwimmbad kurzfristig geschlossen ist (bisher wären wir dann auf den Kosten für die Jugendherberge sitzen geblieben). Wir hoffen, diese Entscheidung auch im Eurem Sinne getroffen zu haben.

Die Kampfrichteraus- und -fortbildungen wurden in gewohnter Form und Anzahl durchgeführt. Näheres hierzu ist dem Bericht von Rolf zu entnehmen. Erfreulich war, dass wir in diesem Jahr wieder einen Ausbildungslehrgang zum Auswerter anbieten konnten, der mit einer speziellen Fortbildung für Kampfrichter der Gruppe 3 kombiniert wurde. Dieses soll auch in 2009 so sein, wo wir allerdings einige allgemeine Inhalte dieses Lehrgangs in einen neuen

Lehrgang integrieren werden, damit dieser Lehrgang nicht so „überladen“ ist. In 2009 soll dann ein Lehrgang für Personen stattfinden, die z.B. im Vorstand ihres Vereins auch organisatorische Aufgaben übernehmen. Inhalte sollen hier u.a. Vereinsrecht, Erstellung von Ausschreibungen, Genehmigungen und die Wettkampfbestimmungen „Allgemeiner Teil“ sein. Wir hoffen bei diesem Lehrgang auf reges Interesse.

Auch im Bereich der Übungsleiteraus- und -fortbildung war der Bezirk wieder aktiv. Um dem Bericht von Jens-Robert nicht alles vorwegzunehmen, sei nur folgendes erwähnt: In 2008 wurden insgesamt zwei Fortbildungsmaßnahmen für Übungsleiter, ehemalige Riegenführer und Sportassistenten durchgeführt. Die dritte Maßnahme mussten wir leider aus terminlichen Gründen auf 2009 verschieben. Zum Jahresende wurde dann noch der letzte Sportassistentenlehrgang überhaupt durchgeführt. Aufgrund der neuen Rahmenrichtlinie des DSV zur Trainerausbildung gibt es keine Sportassistentenausbildung mehr, sondern nur noch Trainerassistenten. Für 2009 wird der Bezirk einen dieser neu konzipierten Trainerassistentenausbildungslehrgänge durchführen, der als Vorbereitung zu einer späteren Trainerausbildung notwendig ist. Ob diese Lehrgänge dann ab 2010 nur noch zentral durch den LSN durchgeführt werden, ist derzeit offen.

Abschließend möchte ich mich noch bei meinen Fachausschussmitgliedern, dem Vorstand, den Kreisvertretern und Vereinen für die gute Zusammenarbeit in 2008 bedanken und hoffe, dass dieses auch weiterhin so sein wird. Auch in 2009 freue ich mich wieder auf Eure Unterstützung und hoffe, auch wieder so viele interessierte Vereine für die Ausrichtung einer Bezirksmeisterschaft in 2010 zu gewinnen wie dieses Jahr. Für Lob, Kritik und Anmerkungen habe ich immer ein offenes Ohr.

Christine Kahmann

FACHAUSSCHUSS SCHWIMMEN – STELLVERTRETENDE VORSITZENDE

Das erste Jahr der Mitarbeit im Fachausschuss Schwimmen ist wie im Fluge vergangen. Seit dem Bezirkstag 2008 nehme ich meine Aufgaben als stellvertretende Vorsitzende wahr. Die Zusammenarbeit mit Ingmar Hahn als Vorsitzendem erfolgt laufend. Weitere Einzelheiten aus dem Jahr 2008 sind seinem Bericht zu entnehmen.

Rolf Marquardt

FACHAUSSCHUSS SCHWIMMEN – KAMPFRICHTEROBMANN

Das Jahr 2008 verlief verhältnismäßig ruhig und in geregelten Bahnen. In der Kampfrichterfortbildung gibt es nach wie vor bezüglich des zusätzlichen Tests für Kampfrichter der Gruppe 1 eine gewisse Zurückhaltung bei vielen Kampfrichtern, obwohl immer wieder darauf hingewiesen wird, dass der Test kaum Schwierigkeiten bereitet. Allerdings hat 1 Kampfrichter 2008 die erforderliche Punktzahl nicht erreicht und die Lizenz musste einbehalten werden. Vermutlich ist es auch nicht nur der Test, sondern die „Aussicht“ als Schwimmrichter eingesetzt zu werden. Insgesamt laufen voraussichtlich von ca. 80 Kampfrichtern per 31.12.2008 die Lizenzen ab.

In der Kampfrichterausbildung sind wir wieder auf dem Stand vor der Neueinteilung der Kampfrichtergruppen. Bedauerlich ist, dass die Pflichteinsätze nicht so abgewickelt werden, wie es erforderlich sein sollte. So haben aus den Lehrgängen 2007 bisher 21 Teilnehmer ihre Lizenzen nicht angefordert.

Erstmals wurde 2008 ein neues Konzept für die Aus- und Fortbildung zum Auswerter (AW)/Protokollführer (PKF) erprobt. Es gibt einen Ausbildungslehrgang zum AW und PKF, an dem auch Kampfrichter dieser Gruppe teilnehmen können, die an einer umfangreicheren Fortbildung interessiert sind. Durch dieses Konzept könnte gewährleistet sein, dass jährlich ein Ausbildungslehrgang für Auswerter und Protokollführer durchgeführt wird.

Bei den Schiedsrichtern ist Andreas Kelm nach Süddeutschland umgezogen und wird im Bezirk Braunschweig nur noch sporadisch tätig sein. Auch Lars Warnecke, der beruflich im Ausland eingesetzt wird, wird nicht in gewohnter Weise zur Verfügung stehen. Marie Luise Schrader vom TuS Clausthal-Zellerfeld wird aus Altersgründen zurücktreten. Erfreulich ist, dass mit Sina Zeller, Hardegser SV, eine junge Sportkameradin den Schiedsrichterlehrgang erfolgreich absolviert hat.

Es ist allerdings zu befürchten, dass in den nächsten Jahren weitere Schiedsrichter kürzer treten werden, da wir von der „Alten Garde“ langsam in die Jahre kommen. Daher ist es dringend erforderlich, dass die Vereine sich unter ihren Kampfrichtern nach geeigneten Interessenten für die Schiedsrichterausbildung umschauchen. Wir benötigen dringend Sportkameradinnen und Sportkameraden, die sich unter erfahrenen Schiedsrichter in diese Materie einarbeiten.

Wer im Vorfeld einiges zur Ausbildung zum Schiedsrichter wissen möchte, kann sich gerne an mich oder direkt an den Kampfrichterobmann des Landesschwimmverbandes wenden.

Nachstehende Kampfrichteraus- und -fortbildungsmaßnahmen wurden im Jahr 2008 durchgeführt:

Kampfrichterfortbildungen

Insgesamt wurden im Jahr drei Kampfrichterfortbildungen durchgeführt, an denen 84 Kampfrichter teilnahmen.

Sonntag, den 06. Januar 2008 - Seesen	25	Teilnehmer
Sonntag, den 07. September 2008 - Wolfsburg	30	Teilnehmer
Sonntag, den 09. November 2008 - Seesen	29	Teilnehmer

Behandelt wurden in den Fortbildungslehrgängen die WB-Änderungen, die sich in den zurückliegenden Jahren ergeben hatten. Änderungen, die bereits früher in Kraft traten, wurden ebenfalls besprochen. An Beispielen wurde verstärkt die elektronische Zeitmessung angesprochen. Auch Auswertungsbeispiele wurden behandelt, allerdings auch für Interessenten auf den separaten Lehrgang hingewiesen.

Ca. 50 % der Fortbildungsteilnehmer Gruppe 1 mussten sich am Ende dem Test zum Wettkampfrichter unterziehen. Es handelt sich um Fragen aus dem Aufgabengebiet des Starters und Schwimmrichters. Es ist schon erstaunlich, welche Fehler hier von langjährigen Kampfrichtern gemacht werden. Einem Teilnehmer konnte die Lizenz leider nicht wieder ausgehändigt werden.

Ausführlich behandelt wurde in der Kampfrichterfortbildung der Bereich Kinder- und Jugendmehrkampf. Alle Teilnehmer können das Ausbildungskonzept für diese Wettkampfsart anfordern bzw. ständig aktuell von der Homepage des Bezirksschwimmverbandes Braunschweig e.V. herunterladen.

Kampfrichterausbildung Wettkampfrichter

Sonntag, den 17. Februar 2008 - Seesen	39	Teilnehmer
Sonntag, den 18. Mai 2008 - Seesen	27	Teilnehmer
Sonntag, den 23. November 2008 - Seesen	32	Teilnehmer

Es ist bekannt, dass in diesen Tageslehrgang viel Stoff hineingepackt werden muss und Teilnehmer, die über wenig Vorkenntnisse verfügen, durchaus an die Grenze der Aufnahmefähigkeit gelangen. Um mehr Zeit zu haben, müsste als Alternative ein Wochenendlehrgang durchgeführt werden. Ein ganzes Wochenende zu opfern, wurde von den meisten Teilnehmern abgelehnt. Auch die Kampfrichterordnung des DSV sieht nur einen Tag für die Ausbildung vor.

Wesentlich sinnvoller wäre es, wenn noch mehr Vereine ihre Teilnehmer auf den Lehrgang vorbereiten würden. An Trainingsabenden oder bei Einladungswettkämpfen gibt es genug Möglichkeiten, die Interessenten mit den Aufgaben am Beckenrand, Starts, Wenden und Schwimmmarten vertraut zu machen. Für diese Lehrgangsteilnehmer ist nicht alles neu, sie sind es meistens auch, die sich aktiver am Lehrgang beteiligen, Fragen stellen oder gezielt nachfragen. Dieses schlägt sich dann sicher auch in den Ergebnissen des Tests nieder.

So liegen die Ergebnisse der Tests je Lehrgang oft weit auseinander. Wenn allerdings 2/3 aller Teilnehmer aus allen Lehrgängen weniger als 4 Fehler machen, kann man mit dem Ergebnis durchaus zufrieden sein.

0 - 1,5 Fehler	39 Teilnehmer
2 - 3,5 Fehler	34 Teilnehmer
4 - 5,5 Fehler	18 Teilnehmer
6 - 10,5 Fehler	6 Teilnehmer
11 und mehr Fehler	1 Teilnehmer

Insgesamt mussten sich 6 Teilnehmer einer Nachprüfung unterziehen. Einem Teilnehmer konnte die Lizenz leider nicht ausgehändigt werden.

Allein dieses theoretische Wissen sagt noch nichts über die Qualität am Beckenrand aus. Wie gut ein Kampfrichter wirklich ist, zeigt immer erst die Praxis. Hier sind die Vereine gefordert, dass die Pflichteinsätze möglichst zeitnah absolviert werden. Jeder kann sich vorstellen, wieviel Wissen verloren gegangen sein kann, wenn der „junge“ Kampfrichter erst nach 12 Monaten seinen 3. Einsatz hat. Über manche Entscheidungen dürfen wir uns dann nicht wundern.

Kampfrichter-Ausbildung Auswerter/Protokollführer

15. Juni 2008 in Seesen

Nachdem im Jahr 2007 dieser Lehrgang mangels Beteiligung ausgefallen ist, haben wir für 2008 einen kombinierten Aus- und Fortbildungslehrgang für Protokollführer und Auswerter angeboten. Kampfrichter, die bereits über diese Kampfrichtergruppe verfügen, können hier an einer umfangreicheren Fortbildung teilnehmen.

Zu der Ausbildung hatten sich 8 Teilnehmer und zur Fortbildung 4 Teilnehmer angemeldet. Diese Gruppenzusammensetzung versprach einen konstruktiven Lehrgang. Behandelt wurden in der praxisbezogenen Auswertung mehrere Fälle, die bei diversen Wettkampferveranstaltungen aufgetreten waren. Allen „Neueinsteigern“ konnte ein erfolgreicher Test bescheinigt werden. Von allen Teilnehmern wurde diese Art der Aus- und Fortbildung begrüßt.

Schiedsrichter-/Kampfrichter-Einsätze

Der alljährliche „Schiedsrichtertreff“ fand am 5. Januar 2008 in Seesen statt. Die Schiedsrichterfortbildung wurde vom Kampfrichterobmann des LSN, Holger Timmermann, durchgeführt. Insgesamt nahmen 21 Schiedsrichter aus dem BSBS an dieser Fortbildung teil, hinzu kamen 2 Sportkameraden aus dem Bezirk Hannover.

Im weiteren Verlauf des Treffens wurde die Besetzung der Bezirksveranstaltungen mit Schiedsrichtern bzw. Startern und Auswertern festgelegt. Zusätzlich gab es den üblichen Erfahrungsaustausch mit aufgetretenen Fällen aus der Praxis.

Ab 2009 sollen bei den meisten Bezirksveranstaltungen auch wieder 2 Schiedsrichter als Schwimmrichter eingesetzt werden, zusätzlich werden Schwimmrichter von den Vereinen gestellt. So soll erreicht werden, dass die Kampfrichter von der Sichtweise der vom Bezirk eingesetzten Schwimmrichter profitieren, sie in ihrem Auftreten sicherer werden und den richtigen Blick für das Geschehen im Wasser bekommen.

Allen Schiedsrichtern und Kampfrichtern, die sich auch in diesem Jahr wieder viele Wochenenden zur Verfügung gestellt haben, gilt ein herzlicher Dank.

Lehrgangsstistik

Veranstaltung	Ausbildung Wettkampfrichter	Aus-/Fortbildung Auswerter, Protokollführer	Fortbildung
06.01.2008			25
17.02.2008	39		
18.05.2008	27		
15.06.2008		8 / 4	
07.09.2008			30
09.11.2008			29
23.11.2008	32		
Gesamt	98	12	84

Kampfrichterstatistik

Nach der Löschung der abgelaufenen Kampfrichterlizenzen des Jahres 2008 setzt sich der Kampfrichterkader des Bezirksschwimmverbandes Braunschweig e.V. per 31.12.2008 voraussichtlich wie folgt zusammen:

Gruppe1	138	Kampfrichter
Wettkampfrichter	321	Kampfrichter
WKR/Starter	61	Kampfrichter
WKR/Auswerter/Protokollführer	84	Kampfrichter
WKR/AW/PKF/Starter	17	Kampfrichter
Schiedsrichter	25	Kampfrichter

Im Vergleich zu 2007 ist die Gesamtzahl der Kampfrichter von 596 auf 646 gestiegen. Mit 337 weiblichen Kampfrichtern liegen diese knapp vor ihren männlichen Kollegen.

Eine deutliche Minderheit des weiblichen Geschlechts besteht allerdings bei den Schiedsrichtern, auf 22 männliche Sportkameraden kommen lediglich 3 Schiedsrichterinnen. Hier sieht es leider nicht so aus, dass eine Verbesserung eintreten wird.

Interessant ist es, die Zugehörigkeit zum Kampfrichterkader zu betrachten:

Kaderzugehörigkeit im	1.	Jahr	94
Kaderzugehörigkeit im	2.	Jahr	79
Kaderzugehörigkeit im	3.	Jahr	78
Kaderzugehörigkeit	4-6	Jahre	178
Kaderzugehörigkeit	7-10	Jahre	104
Kaderzugehörigkeit	11-25	Jahre	91
Kaderzugehörigkeit	über 25	Jahre	19

Klar zu erkennen ist, dass die Mehrheit der Kampfrichter zwischen 4 und 25 Jahren im Einsatz ist. Hier ist die Anzahl an Kampfrichtern auch relativ konstant. Bei dieser Anzahl an Kampfrichtern, ausgestattet mit langjähriger Erfahrung, darf man eigentlich davon ausgehen, dass alle Veranstaltungen im Bezirk Braunschweig mit einem kompetenten Kampfgericht besetzt werden können.

Zum Schluss bleibt mir noch, mich bei allen Vereinen für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2008 zu bedanken. Bedanken möchte ich auch bei dem Ausbildungsteam Christine Kahmann, Ingmar Hahn und Lars Warnecke, die mich bei den Aus- und Fortbildungslehrgängen unterstützen.

Mein ganz besonderer Dank gilt allerdings Gerlinde Bruch. Mehr als 20 Jahre war Gerlinde der ruhende Pol in der Kampfrichteraus- und -fortbildung. In all den Jahren war sie zunächst meinem Vorgänger Dieter Heinrichs, danach mir eine wertvolle Hilfe und kompetente Sportfreundin. Gerlinde, ich werde Dich vermissen.

Lars Warnecke

FACHAUSSCHUSS SCHWIMMEN – LEHRWART

Kein schriftlicher Bericht

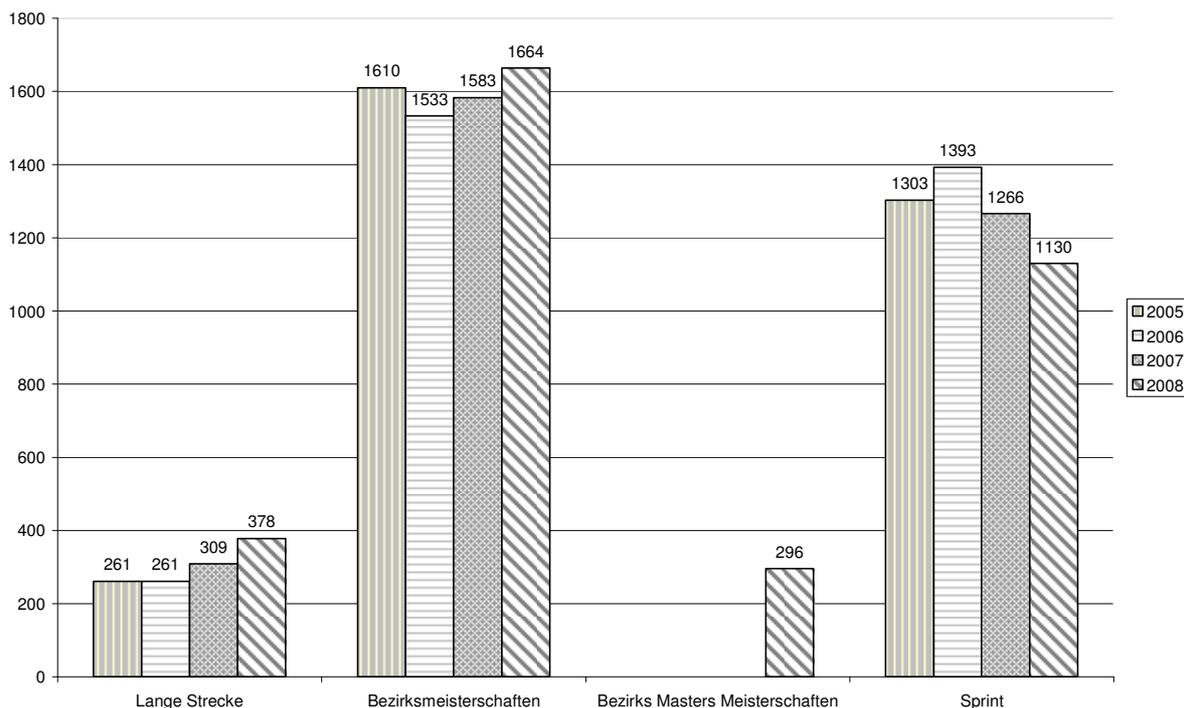
Klaus-Dieter Hickmann

FACHAUSSCHUSS SCHWIMMEN – VERANSTALTUNGSWART

Im Kalenderjahr 2008 wurden folgende Bezirksveranstaltungen (Bezirksmeisterschaften Masters und DMS/DMSJ siehe gesonderte Berichte der jeweiligen Fachausschussmitglieder) durchgeführt:

12.01.08	Bezirksmeisterschaften Lange Strecke in Bad Gandersheim Ausrichter: MTV Bad Gandersheim
29./30.03.08	Bezirksmeisterschaften in Braunschweig Ausrichter: BSV Ölper 2000
21.09.08	Bezirksmeisterschaften Sprint in Goslar Ausrichter: MTV Goslar

Die Entwicklung der Meldezahlen stellt sich wie folgt dar:



An den Meldezahlen kann man ablesen, dass sich eine gewisse Kontinuität widerspiegelt. Bei den Sprintmeisterschaften ist ein leichter Rückgang der Meldezahlen zu sehen, welche sich bestimmt in diesem Jahr wieder nach oben korrigieren werden.

Datum	Lange Strecke	offen	Sprint
2001	MTV Bad Gandersheim	SV Treue Schöningen	Peiner SV
2002	MTV Bad Gandersheim	WF Northeim	KVS Wolfsburg
2003	MTV Bad Gandersheim	SSG Braunschweig	SC Hellas Einbeck
2004	Peiner SV	WF Northeim	MTV Goslar
2005	SSC Germania BS	SSG Braunschweig	KSV Salzgitter
2006	MTV Bad Gandersheim	BSV Ölper	Peiner SV
2007	Peiner SV	WF Northeim	MTV Goslar
2008	MTV Bad Gandersheim	BSV Ölper	MTV Goslar

Wenn man sich die Übersicht der Veranstaltungen ansieht, muss man feststellen, dass die Bereitschaft zur Ausrichtung unserer Veranstaltungen bisher nicht so groß war. Für das Jahr 2009 hatten wir für unsere Bezirksveranstaltungen erfreulicherweise mehr Ausrichter als Meisterschaften zu vergeben waren.

Für das Jahr 2009 wurden vom Fachausschuss Schwimmen folgende Termine festgelegt und vom Fachausschussvorsitzenden zur Bewerbung ausgeschrieben und an folgende Vereine vergeben.

- 18.01.09 Bezirksmeisterschaften Lange Strecke in Schöningen
Ausrichter: SV Treue Schöningen
- 21./22.03.09 Bezirksmeisterschaften mit JMK in Braunschweig
Ausrichter: BSV Ölper 2000
- 26.09.09 Bezirksmeisterschaften Sprint mit KMK in Bad Lauterberg
Ausrichter: SST Bad Lauterberg

Meine Aufgaben als Veranstaltungswart bestehen darin, amtliche Veranstaltungen zu bearbeiten, Ausschreibungen zu erstellen, Fragen mit ausrichtenden Vereinen zu klären, Ausrichterverträge vorzubereiten und die Kontrolle und Veranlagung von ENM und NMK durchzuführen. An dieser Stelle muss noch mal gesagt werden, dass ich nicht derjenige bin, der den Nachweis für ENM oder NMK erbringt. Wenn Nachweise fehlen, so muss der Verein sich darum kümmern. Also in Zukunft bitte den Anhang im Protokoll lesen und gleich reagieren.

Für 2009 hat sich bezüglich ENM einiges geändert. Diese Informationen wurden per Mail an die Vereine verteilt und sind auf der Homepage des Bezirksschwimmverbandes Braunschweig e.V. nachlesbar.

Alexandra Janitzki

FACHAUSSCHUSS SCHWIMMEN - SACHBEARBEITERIN TALENTFÖRDERUNG, TALENTNESTER

Bevor ich über das vergangene Jahr resümiere, möchte ich zunächst einmal allen Vereinen für ihre Unterstützung danken, die ihre Aktiven zu unseren Maßnahmen, speziell den Lehrgängen, schicken. Es ist sicherlich nicht selbstverständlich, seine Schützlinge in fremde Hände zu geben. Vielen Dank für Euer Vertrauen. Die Rückmeldungen, die wir bekommen, sind meistens sehr positiv. Das freut mich sehr und motiviert mich zur Weiterarbeit. Es ist auch für uns schön zu sehen, wie sich die Kinder im Laufe der Jahre weiterentwickeln.

Seit 2005 führen wir die Lehrgänge mit dem Schwerpunkt JMK und KMK im Bezirk Braunschweig durch. Ein paar Kleinigkeiten haben sich bereits verändert, um die Arbeit immer weiter zu optimieren und an die Gegebenheiten anzupassen. Das Konzept findet bei vielen Trainern Anerkennung. Darüber freue ich mich sehr. 2008 haben wir vier Maßnahmen durchgeführt:

- im Januar waren wir mit der Gruppe JMK I für drei Tage in Northeim (1996/97 weiblich, 1995/96 männlich); Mitarbeit: Sascha Janitzki,
- im Februar waren wir mit der Gruppe JMK/KMK für zwei Tage in Göttingen (1998/99 weiblich, 1997/98 männlich); Mitarbeit: Kevin Komolka,
- im Juni und November waren wir mit den Gruppen KMK I+II jeweils für einen Tag in Goslar (2000 weiblich, 1999/2000 männlich); Mitarbeit: Sascha Janitzki.

Um das Konzept erhalten und dabei den Teilnehmern und dem Verband aber finanzielle Entlastung bieten zu können, haben wir für 2009 die Wochenendlehrgänge in mehrere Tageslehrgänge gesplittet. Lediglich die „ganz Großen“ haben noch einen Zweitageslehrgang auf dem Programm, alle anderen Maßnahmen wurden in Eintageslehrgänge umgewandelt. So schaffen wir es, mit geringeren Eigenbeteiligungen insgesamt neun Lehrgangstage anbieten zu können - also zwei mehr als im Vorjahr. Das hat auch den Vorteil, dass wir die Kinder regelmäßiger sehen und somit kontinuierlicher arbeiten können. Ich wünsche mir, dass sich die Akzeptanz unserer Maßnahmen noch weiter verstärkt und dass noch mehr Schwimmer ohne zu zögern ihre Zusagen schicken, wenn sie Post von mir bekommen.

Das Projekt „Auswahlmannschaft“ mit der Fahrt nach Chemnitz lag in diesem Jahr auf Eis, wie ja auch schon im Bericht von Ingmar zu lesen war. Ich hoffe aber stark, dass es sich hierbei nur um eine Wettkampfpause handelt und wir bald wieder eine Aktion starten können - es muss ja auch nicht immer Chemnitz sein!

Am 20. Dezember war es dann zum dritten Mal soweit: der LSN-Team-Cup wurde ausgetragen, dieses Mal in Wardenburg, denn der Bezirk Weser-Ems war in diesem Jahr der Ausrichter. Für eine solche Reise hatten wir uns gut vorbereitet und einen großen Bus gechar-

tert. Start war für die ersten schon um 7.00 Uhr in Göttingen. Nach den ersten Turbulenzen und leicht dezimiert ging die Fahrt los; die weiteren Aktiven, Betreuer, Kampfrichter und Fans wurden auf dem Weg bis Hildesheim eingesammelt. Ab hier waren wir dann in dieser Zusammensetzung erstmals zusammen, was aber problemlos klappte: die bunte Sitzordnung ließ schnell neue Kontakte knüpfen und die Stimmung war von Anfang an sehr gut. Gegen 10.45 Uhr waren wir dann am Zielort; unsere Mannschaft war auch die erste in der Schwimmhalle und konnte gleich mit dem Einschwimmen und den letzten Übungen beginnen. Alles lief glatt. Um 11.50 Uhr trafen wir uns dann alle in unseren tollen limettengrünen T-Shirts zum Einmarsch, wo die Mannschaften aller vier Bezirke vorgestellt wurden. Die Spannung stieg, ebenso der Lärmpegel. Die zunächst zaghaften Anfeuerungsrufe wurden kräftiger, und schon war es 12.00 Uhr - Wettkampfbeginn.

Wie schon in den letzten beiden Jahren deutete sich ein Wahnsinnstag an! Im Anschluss standen die ersten Staffeln über 4x25m Brust an. Die Halle tobte und unsere Mädchen des Jahrgangs 99 holten den ersten Sieg für den Bezirk. Auch über die 50m Schmetterling sicherten wir uns wichtige Punkte. Über 4x25m Rücken deklassierten die Jungen des Jahrgangs 96 das Feld und siegten souverän. Die 50m Kraulbeine stellten sich als unsere Paradedisziplin heraus. Hier konnten wir drei der sechs Läufe gewinnen. Die 4x25m Kraulstaffel lief bei den Jungen wirklich perfekt: alle Mannschaften siegten! Es ging Schlag auf Schlag weiter. Schon waren die 50m Brust an der Reihe, und wir fuhren wichtige Siege ein. Und schon kam wieder eine Staffel: die 4x25m Schmetterling. Hier erzielten die männlichen Mannschaften der Jahrgänge 97 und 96 erste Plätze. Über die 50m Rücken gab es großen Jubel für zwei weitere Siege. Den letzten Staffelsieg des Tages bescherten uns wieder einmal die „großen“ Jungen, die über 4x50m Lagen der Konkurrenz keine Chance ließen. Damit war der Startschuss für eine fulminante Schlussphase gefallen. Über 100m Lagen waren unsere Jungen nicht zu schlagen und ließen die Konkurrenten deutlich hinter sich. Nun hieß es zittern und warten auf das Endergebnis. Das taten wir in der Turnhalle nebenan. Dann kam das Ergebnis: In der Endabrechnung lagen wir schließlich bei 282 Punkten, was uns hinter dem Bezirk Weser-Ems den zweiten Platz einbrachte. Belohnt wurden wir mit kleinen (nackten ??) Weihnachtselchen, einem „weichen Mann mit Pfeife“ und einer (eiskalten) Tüte Weihnachts-Gummibärchen - da hatte sich die Arbeit doch gelohnt! Sicherlich hätten wir lieber gewonnen, aber jede/r einzelne aus unserer Mannschaft kann sehr stolz auf sich sein, denn es wurden viele Bestzeiten geschwommen und jeder hat bis zum letzten Armzug gekämpft und alles für das Team gegeben.

Im nächsten Jahr ist unser Bezirk der Ausrichter für den 4. LSN-Team-Cup, der dann in Göttingen oder Einbeck stattfinden wird. Wir werden uns wieder aufmachen, um endlich den „Pott“ zu gewinnen und ich denke, nach Platz 2, 3 und wieder 2 sind wir mal an der Reihe, auf dem obersten Treppchen die Siegerehrung zu erleben! Wir werden alles geben, um unsere Chancen noch ein wenig zu steigern: am 22. November wird ein Vorbereitungstag stattfinden, an dem wir dann mit allen Nominierten trainieren wollen, um unser Team zu formen und auf die Wettkämpfe vorzubereiten. Und ganz wichtig: drückt uns alle am 19.12. die Daumen!

Jens-Robert Schulz**FACHAUSSCHUSS SCHWIMMEN - LEHRBEAUFTRAGTER**

Im Jahr 2008 fanden eine Reihe von Fort- und Ausbildungslehrgängen statt. Zum letzten Mal wurde in Göttingen am 25./26.10. und 08./09.11.2008 der Ausbildungsgang Sportassistent durchgeführt. Die Veranstaltung war ausgebucht und verlief am ersten Ausbildungswochenende sehr lebendig und im weiteren Verlauf harmonisch. Diesen Grundausbildungslehrgang zur ersten Trainer- bzw. ÜL-Lizenzstufe gibt es seit dem 01.01.09 in dieser Form nicht mehr. Die Ausbildungsgänge wurden in einer DSV-einheitlichen Richtlinie neu organisiert. Die zukünftige Bezeichnung ist Trainerassistent. Der Fachausschuss Ausbildung des LSN ist derzeit dabei, diese Rahmenrichtlinien des DSV in ein für alle Bezirke einheitliches Ausbildungskonzept einzuarbeiten.

Besprochen wurde auch, dass Interessenten aus den Bereichen Wasserball, Synchronschwimmen und Turmspringen zu einer zentralen Ausbildung in einem Bezirk oder unter der Leitung des LSN zusammengezogen werden. Beschlüsse hierfür gibt es allerdings noch nicht.

Bedauerlicherweise gibt es immer wieder Missverständnisse in Bezug auf Meldungen für Ausbildungslehrgänge. Hier ist es wie bei Wettkämpfen: Wird ein Teilnehmer angemeldet, muss die Gebühr hierfür bezahlt werden. Sollte der/die Angemeldete aus Krankheitsgründen nicht teilnehmen können, kann ein anderer Teilnehmer aus dem Verein dafür nachrücken. In der Regel kündigen sich Krankheiten nicht Wochen vorher an. Einen Ersatz dann zu finden gestaltet sich meist schwierig. An dieser Stelle sei gesagt, dass wir immer versuchen, im Interesse des Vereins einen Ersatzteilnehmer zu finden.

Am 15.12.2007 veranstalteten wir im Sportbad Braunschweig eine Fortbildung im Bereich Wettkampfschwimmen, Durchführung von Training für Kinder- und Jugendmehrkampfgruppen. Es wurden Trainingspläne von den Teilnehmern in Gruppen erarbeitet und hinterher diskutiert. Ingmar und Rolf hielten ein Referat über die Besonderheiten im Kinder- u. Jugendmehrkampf. Insgesamt war es eine interessante Veranstaltung. Einige Teilnehmer hatten sich aber etwas anderes vorgestellt. Die Analyse hat ergeben, dass sich das Interesse eher überwiegend in Richtung allgemeines Grundlagentraining und Fehlerkorrekturen im Breitensportlichen Bereich richtet.

Aus den Lehrgangsrückmeldungen optimierten wir unser Konzept. Am 19.04.2008 startete dann die erste Veranstaltung aus dem neu entwickelten modularen Fortbildungskonzept. Hierbei handelt es sich um 3 Module und es ist hierbei vorgesehen, dass die Teilnehmer alle 3 Module besuchen, die methodisch aufeinander aufbauen, obgleich es immer um andere Themengebiete geht, die einander nicht bedingen.

Hier ein kurzer Überblick:

Modul 1: Wassergewöhnung, Wahl der Erstschwimmart, Schwimmausbildung

Modul 2: Rücken / Freistil

Modul 3: Brust / Schmetterling

Das am 19.04.2008 durchgeführte Modul 1 war mit 32 Teilnehmern sehr gut besucht und fast schon ein wenig überfüllt. Alle Teilnehmer waren sehr motiviert, und es wurde beispielsweise beim Thema „Wahl der Erstschwimmart“ emotional diskutiert. Zum Schluss der Fortbildung verließen alle zufrieden und teilweise auch nachdenklich die Veranstaltung.

Am 20.12.2008 fand das Modul 2 statt. Diesmal in einem kleineren Kreis, wobei auch das gewählte Datum mitverantwortlich dafür war. Die 16 Teilnehmer haben sich konzentriert und

effektiv mit dem Themenbereich beschäftigt. Nach der Wassereinheit wurde bei weihnachtlichem Gebäck die Veranstaltung mit einem Film über die Trainingsmethoden von Michael Phelps abgeschlossen, die alle Beteiligten ins Staunen versetzte.

Am 31.01.2009 fand das Modul 3 ebenfalls in Braunschweig statt. Dies ließ sich aus terminlichen Gründen nicht mehr im Jahr 2008 einbinden. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen, die mir bei der Durchführung der Aus- und Fortbildungsveranstaltungen geholfen haben, recht herzlich bedanken.

Torsten Eschner

FACHAUSSCHUSS SCHWIMMEN - DMS UND DMS-J

DMS-J 2008

Neunundvierzig Mannschaften aus dem Bezirksschwimmverband Braunschweig machten sich Mitte Februar auf die Reise nach Göttingen, um sich im Wettkampf um den Bezirksentscheid zur DMS-J und die Bezirksstaffelmeisterschaftstitel zu messen. Beim Ausrichter WASPO 08 Göttingen konnten sich alle Teilnehmer, Betreuer und Kampfrichter wohlfühlen, auch wenn die Schwimmhalle an der Eiswiese recht gut gefüllt war.

Leider blieb eine ungewöhnlich hohe Anzahl von 18 Teams auf der Strecke, weil diese mindestens zweimal disqualifiziert werden mussten bzw. bei einigen Strecken nicht mehr starteten. Insbesondere in der Jugend E konnte nur eine von acht Mannschaften in die Wertung kommen; hier gibt es auf jeden Fall Nachholbedarf. Es wird auf Landesebene überlegt, ob für diese Altersklasse Änderungen am Programm vorgenommen werden können; eine Umsetzung würde dann im Jahr 2010 erfolgen.

Gratulieren möchten wir neben den Siegern der DMS-J im Bezirk auch den Bezirksstaffelmeistern und den Mannschaften, die sich beim Endkampf in Hannover recht ordentlich behaupten konnten.

Gesamtergebnis der DMS-J 2008 und des Fernvergleichs im Bezirksschwimmverband Braunschweig

AK		Weiblich		LSN		Männlich		LSN
Jugend E		SC Hellas Einbeck Waspo 08 Göttingen I Waspo 08 Göttingen II SSG Wolfenbüttel	Dq. Dq. Dq. Dq.			SSG Wolfenbüttel Waspo 08 Göttingen	Dq. Dq.	
Jugend E (gemischt)	1.	SC Delphin Salzgitter SSG Wolfenbüttel	15:40,16 Dq.	2				
Jugend D	1. 2. 3. 4.	Waspo 08 Göttingen I SSG Braunschweig MTV Goslar TV Jahn Wolfsburg SSG Wolfenbüttel SC Hellas Einbeck Waspo 08 Göttingen II MTV Gifhorn	27:08,36 28:53,85 29:55,25 34:04,17 Dq. Dq. Dq. Dq.	2 7 12 20	1. 2. 3.	MTV Goslar Waspo 08 Göttingen SC Delphin Salzgitter ASC Göttingen SC Hellas Einbeck	28:01,08 28:22,67 30:36,82 Dq. Dq.	3 5 10

AK		Weiblich		LSN		Männlich		LSN
Jugend C	1.	Waspo 08 Göttingen	26:13,19	6	1.	SSG Braunschweig	27:37,86	3
	2.	TV Jahn Wolfsburg	27:44,41	9	2.	SST 99 Bad Lauterberg	28:32,79	6
	3.	BSV Ölper 2000	27:44,48	10	3.	MTV Goslar	29:10,58	8
	4.	SSG Braunschweig	29:21,27	15	4.	Waspo 08 Göttingen	32:37,94	16
	5.	ASC Göttingen	30:39,85	22	5.	MTV Gifhorn	35:17,16	19
		MTV Gifhorn	Dq.			ASC Göttingen	—	
Jugend B	1.	Waspo 08 Göttingen I	25:39,97	3	1.	Waspo 08 Göttingen	25:09,00	7
	2.	ASC Göttingen	27:06,17	8	2.	SSG Wolfenbüttel	27:39,53	11
	3.	Waspo 08 Göttingen II	27:48,47	11	3.	MTV Gifhorn	29:23,86	13
	4.	MTV Goslar	28:26,11	13		SSG Braunschweig	Dq.	
		SSG Braunschweig	Dq.					
		SSG Wolfenbüttel	Dq.					
Jugend A	1.	SSG Braunschweig	26:24,44	6	1.	MTV Goslar	22:50,17	4
	2.	TV Jahn Wolfsburg	27:09,63	9	2.	Waspo 08 Göttingen	23:29,71	7
	3.	MTV Gifhorn	29:26,12	11	3.	TV Jahn Wolfsburg	26:17,06	12

Hinweis: Die Zahlen in der Spalte „LSN“ bedeuten die Platzierung auf LSN-Ebene unter Einbeziehung aller vier Bezirke und des Endkampfes. Die Jugend E wurde in einer reinen Fernwertung gewertet.

Medaillenspiegel der Bezirksstaffelmeisterschaften der Jugend A-D

Verein \ Platz	1	2	3	4	5	6	7	8
Waspo 08 Göttingen	23	8	3	4	1	3	2	
SSG Braunschweig	9	5	4	5	2			
MTV Goslar	7	4	7	3	2			
SST 99 Bad Lauterberg	1	4						
TV Jahn Wolfsburg		7	9	1	2			1
SSG Wolfenbüttel		5	1	2	1	3		
ASC Göttingen		4	2	1	3	2		
BSV Ölper 2000		3	1	1				
MTV Gifhorn			9	4	6	1		
SC Delphin Salzgitter			4					
S.C. "Hellas" Einbeck				1	1	2		

DMS 2008

Hatte ich an selber Stelle vor einem Jahr noch von einer rekordverdächtigen Anzahl von 25 Mannschaften gesprochen, so haben die Vereine aus dem Bezirksschwimmverband noch mal einen daraufgelegt und dieses Jahr gleich 28 Mannschaften angemeldet. Als Konsequenz mussten wir dann an den beiden Austragungsorten Göttingen und Peine mit je drei Läufen pro Strecke starten. Bei einer weiteren Steigerung würde wahrscheinlich ein dritter Ausrichter notwendig werden, ich bin jedenfalls schon auf die Meldungen zur nächsten DMS gespannt.

Nächste DMS ? Nun, ob und wann die nächste DMS ausgetragen wird, ist im Moment noch völlig unklar. Kaum haben sich die Vereine von den mehrfachen Umstrukturierungen der DMS und DMSJ ein paar Jahre erholen können, stehen schon wieder Veränderungen an

und eventuell wird 2009 auf DSV-Ebene keine DMS geschwommen. Auch eine Änderung des Wettkampfprogrammes wird diskutiert, da überlegt wird, die höheren Ligen auf der 50m-Bahn schwimmen zu lassen. Strecken wie die 100m Lagen sind dann nicht mehr möglich.

Gratulieren möchte ich der Mannschaft des TuS Clausthal-Zellerfeld, die auf Anhieb den Aufstieg in die Landesliga schaffte. Natürlich bleibt auch ein Gedanke bei den Stamm-Ausrichtern Peiner SV und ASC Göttingen, denen ich auf diesem Wege für die professionelle Abwicklung der Mannschaftsmeisterschaft danken möchte, da ich diesmal nicht persönlich anwesend sein konnte.

Gesamtergebnis der DMS 2008 der Mannschaften aus dem Bezirk Braunschweig

Landesliga LSN Damen			Landesliga LSN Herren		
3.	WASPO 08 Göttingen	18.917	5.	SSG Braunschweig	19.423
6.	SSG Braunschweig	17.990	9.	MTV Goslar	16.297
Bezirksliga BS Damen			Bezirksliga BS Herren		
1.	TuS Clausthal-Zellerfeld	16.653	1.	TV Jahn Wolfsburg I	17.516
2.	TV Jahn Wolfsburg I	16.049	2.	Waspo 08 Göttingen	16.964
3.	BSV Ölper 2000	16.013	3.	ASC Göttingen	16.296
4.	ASC Göttingen	15.317	4.	WF Northeim	14.366
5.	MTV Gifhorn	15.248	5.	BSV Ölper 2000	13.431
6.	WF Northeim	14.057	6.	SC "Hellas" Einbeck	12.990
7.	Waspo 08 Göttingen II	13.834	7.	SSG Braunschweig II	12.764
8.	SC "Hellas" Einbeck	13.297	8.	SST 99 Bad Lauterberg	12.500
9.	TV Jahn Wolfsburg II	12.507	9.	Polizei SV Braunschweig	12.475
10.	MTV Goslar	12.305	10.	Peiner SV	12.211
11.	Peiner SV	11.714	11.	TV Jahn Wolfsburg II	11.630
12.	SSG Wolfenbüttel	10.512	12.	MTV Gifhorn	11.213
13.	Polizei SV Braunschweig	10.008	13.	SSG Wolfenbüttel	9.736
14.	TSV Mehrum	7.878	14.	TSV Mehrum	7.671

Daniela Lange

FACHAUSSCHUSS SCHWIMMEN - SACHBEARBEITERIN MASTERS

Zu Beginn des vergangenen Jahres übernahm ich dieses Amt von Herbert Grösser (MTV Goslar), der uns Masters jahrelang sehr gut betreut und im Fachausschuss Schwimmen vertreten hat. Mein erstes Jahr als Sachbearbeiterin Masters ist nun schon vorüber, und es wird Zeit für einen Rückblick auf das Jahr 2008.

Im vergangenen Jahr lag unser Hauptaugenmerk auf der Ausrichtung einer separaten Bezirksmeisterschaft für die Masters. Alle 50m und 100m Strecken sowie Staffeln sollte es auf jeden Fall in dieser eigenen Veranstaltung geben. Auch eine Mannschaftswertung konnten wir einführen.

Mit Schöningen hatten wir einen erfahrenen und zuverlässigen Ausrichter gefunden und konnten mit 327 Meldungen von insgesamt 82 Aktiven aus 16 Vereinen wieder eine eigene Bezirksmeisterschaft der Masters ins Leben rufen. Für das erste Jahr nach einer längeren Pause ohne eigene Mastersmeisterschaft waren die vorhandenen Meldezahlen ein guter Einstieg.

Den Wanderpokal für die größte Breite im Masterssport im Bezirk Braunschweig gewann der Helmstedter SV mit 492 Punkten. Platz 2 in der Mannschaftswertung belegte die SSG Braunschweig (362 Punkte) vor den Drittplatzierten vom S.C. "Hellas" Einbeck e.V. mit 249 Punkten.

Ich hoffe, dass die im vergangenen Jahr ausgegebenen Sachpreise für die erstplatzierten Mannschaften bei den Bezirksmeisterschaften der Masters auch im kommenden Jahr 2009 ein Anreiz sein werden, jeden Master im Verein zu mobilisieren - auch wenn er oder sie nur einmal an den Start gehen sollte. Nur wenn wir die Meldezahlen halten oder noch etwas ausbauen können, können wir die Durchführung dieser Meisterschaft finanziell und organisatorisch halten.

Im Jahr 2009 wird die Bezirksmeisterschaft der Masters durch den TSV Hohenhameln am Sonntag, den 17. Mai 2009 ausgerichtet. Wir hoffen wieder auf eine rege Teilnahme aller Masters und spannende Titelkämpfe - diesmal auch mit 100m Lagen.

Alle Strecken, die nicht in der eigenen Meisterschaft ausgeschrieben sind, werden weiterhin bei den Kombinationsveranstaltungen mit der Jugend ausgeschwommen. Ich denke, dass dies eine sehr gute praktikable Lösung für uns Masters ist.

Im vergangenen Jahr gingen bei unseren Bezirksmeisterschaften der Masters in allen ausgeschrieben Einzelstrecken 107 Masters aus unserem Bezirk an den Start.

Altersklasse	75	70	65	60	55	50	45	40	35	30	25	20	Σ
weibliche Aktive	1	1	0	2	6	3	4	3	2	7	12	9	50
männliche Aktive	2	3	5	2	2	3	7	7	2	3	6	15	57
Σ	3	4	5	4	8	6	11	10	4	10	18	24	107

Die im Jahr 2008 bei den ausgeschrieben Masterswettkämpfen auf Bezirksebene gestarteten Masters kamen aus 24 Vereinen nach Bad Gandersheim (lange Strecken), Braunschweig (200m Strecken und 400m Freistil) und/oder nach Schöningen (50m und 100m Strecken in eigener Mastersmeisterschaft).

	BSV Ölper	Helmstedter SV	LSKW Bad Lauterb.	MTV Bad Gandersh.	MTV Gifhorn	MTV Goslar	PSV Braunschweig	SC Delphin Salzgitter	SC Hellas Einbeck	SC Hellas Salzgitter	SC Münden	SSG Braunschweig	SSG Münden-Reinh.	SST Bad Lautenberg	SV Anker Gadenstedt	TSV Hohenhameln	TSV Mehrum	TSV Rhüden	TSV Salzgitter	TuS Cl.-Zellerfeld	TV Jahn Wolfsburg	VfL Wolfsburg	Waspo Göttingen	WF Northeim	Σ
w	1	12	0	3	4	1	0	0	5	2	0	6	1	1	0	4	0	1	1	0	3	1	3	1	50
m	0	7	1	1	2	4	2	1	4	2	2	13	1	2	1	2	1	0	0	2	6	0	2	1	57
Σ	1	19	1	4	6	5	2	1	9	4	2	19	2	3	1	6	1	1	2	9	1	5	2	107	

Natürlich waren unsere Masters aus dem Bezirk auch überregional am Start. Hier eine kurze Zusammenfassung der einzelnen Erfolge:

Landesmeisterschaften

Bei den Landesmeisterschaften in Langenhagen (lange Strecke) und Braunschweig (kurze Strecke) trumpten Masters aus 16 Vereinen des Bezirks Braunschweig mit insgesamt 277 Medaillen groß auf. Unsere Masters gewannen 117 mal Gold, 91 mal Silber und 69 mal Bronze. In der Vereinswertung schafften es gleich 3 Vereine unter die Top Ten. Der Helmstedter SV belegte mit 758 Punkte wie in den Vorjahren den zweiten Platz. Den dritten Platz

sicherte sich im vergangenen Jahr die SSG Braunschweig mit 577 Punkten vor dem SC Hellas Einbeck mit 465 Punkten. An der DMS der Masters auf Landesebene nahmen aus unserem Bezirk nur zwei Vereine teil. Waspo 08 Göttingen belegte mit 14.934 Punkten den 7. Platz und der SC Hellas Einbeck mit 13.929 Punkten Platz 10.

Verein	Gesamt			Einzel			Staffeln		
	Gold	Silber	Bronze	Gold	Silber	Bronze	Gold	Silber	Bronze
Helmstedter SV	39	18	20	21	13	19	18	5	1
SSG Braunschweig	20	24	15	19	19	14	1	5	1
SC Hellas Einbeck	14	14	5	12	6	5	2	8	
MTV Goslar	9	6	8	8	6	8	1		
TV Jahn Wolfsburg	9	6	4	9	6	4			
TSV Hohenhameln	8	4	2	8	4	2			
Waspo 08 Göttingen	6	3	3	5	3	3	1		
SC Hellas Salzgitter	4	8	1	3	7	1	1	1	
ASC Göttingen	2	3	1	1	3	1	1		
MTV Gifhorn	2	2	1	2	2	1			
SC Münden	2		1	2		1			
VfL Wolfsburg	1	2	1	1	2	1			
BSV Ölper	1		2			2	1		
FC Wenden		1			1				
TuS Clausthal-Zellerfeld			3			1			2
TSV Salzgitter			2			2			

Norddeutsche Meisterschaften

Bei den Norddeutschen Meisterschaften in Hamburg (lange Strecke) und Goslar (kurze Strecke) waren 12 Vereine des Bezirkes am Start. Unsere Masters gewannen hier insgesamt 134 Medaillen, davon 60 mal Gold, 46 mal Silber und 28 mal Bronze.

Sigrid Koch (AK 65) vom Helmstedter SV war auf Norddeutscher Ebene mit 10 erschwommenen Goldmedaillen mit Abstand die erfolgreichste Masterschwimmerin vor Alexandra Janitzki (AK 25) von Waspo 08 Göttingen mit 5 Titeln und einer Silbermedaille.

Deutsche Meisterschaften

Verein	Gesamt			Einzel			Staffeln		
	Gold	Silber	Bronze	Gold	Silber	Bronze	Gold	Silber	Bronze
Helmstedter SV	15	0	4	14		4	1		
MTV Goslar	7	5	5	7	5	5			
Waspo 08 Göttingen	7	2	1	7	2	1			
TV Jahn Wolfsburg	6	7	1	4	5	1	2	2	
SSG Braunschweig	5	10	2	4	8	2	1	2	
SC Hellas Einbeck	4	3	1	4	2	1		1	
TSV Hohenhameln	4	1	1	4	1	1			
TSV Salzgitter	3	5	3	3	5	3			
MTV Gifhorn	3	5	2	3	5	2			
SC Hellas Salzgitter	3	4	6	3	4	4			2
SC Münden	2	3	1	2	3	1			
ASC Göttingen	1	2	1	1	1	1		1	

Bei den Deutschen Meisterschaften in Köln (lange Strecke) und Sindelfingen (kurze Strecke) gewannen die Masters des Bezirks insgesamt 15 Medaillen (5 Gold, 7 Silber, 3 Bronze).

Erfolgreichste Teilnehmerinnen waren Elke Ostwald mit 3 Deutschen Meisterschaftstiteln, 2 deutschen Vize-Meister-Titeln und 3 Bronzemedailles gefolgt von Hannelore Reichelt mit 2 Deutschen Meisterschaftstiteln und einem Vize-Meister-Titel. Sigrid Koch konnte sich 2 Silbermedaillen sichern und Rosita Alex einen Vize-Meister-Titel. Zudem gewannen die Staffeln des Helmstedter SV eine Silber- und eine Bronzemedaille.

Verein	Name	AK	Gold	Silber	Bronze
TSV Hohenhameln	Elke Ostwald	50	3	2	2
SC Hellas Einbeck	Hannelore Reichelt	55	2	1	
Helmstedter SV	Sigrid Koch	65		2	
Helmstedter SV	Mannschaften	240+		1	1
SC Hellas Salzgitter	Rosita Alex	60		1	

Bei den deutschen Meisterschaften der Masters im Freiwasser startete aus unserem Bezirk lediglich der SC Hellas Einbeck. Die beste Platzierung belegte hier Andreas Lange (AK 40) mit Platz 4 (5.000F).

Weltmeisterschaften

Bei den Weltmeisterschaften in Perth, Australien im April 2008 gingen Rosita Alex (AK 60) und Henriette Ismer (AK 25) vom SC Hellas Salzgitter als einzige Aktive aus dem Bezirk Braunschweig an den Start. Ihre besten Platzierungen erzielten Rosita über 200m Brust (Platz 12) und Henriette über 200m Rücken (Platz 6). Die nächsten Weltmeisterschaften der Masters werden im Jahr 2010 in Göteborg, Schweden stattfinden.

Ich gratuliere allen Masters ganz herzlich zu ihren Erfolgen des vergangenen Jahres!

Gern würde ich für unsere Masters im Bezirk Braunschweig einen E-Mail-Verteiler einrichten, um möglichst viele Masters direkt mit Masters-relevanten Informationen aus dem Bezirk zu versorgen. Keine Bange, es wird keiner mit E-Mails zugemüllt. Ich würde zum Beispiel direkt die Ausschreibungen zu den Bezirksmeisterschaften der Masters zusenden und auf eventuelle Änderungen oder Ergänzungen hinweisen.

Vielleicht haben wir ja auch noch mehr Möglichkeiten, "Veranstaltungen" wie vielleicht auch Lehrgänge für Masters oder ähnliches ins Leben zu rufen. Dies geht natürlich nur, wenn ausreichend Interesse vorhanden ist.

Ich würde mich sehr freuen, wenn möglichst viele Masters mir ihre Vorstellungen, Anregungen, Wünsche und/oder ihre Kritik (negativ wie positiv) den Mastersbereich betreffend, zukommen lassen würden. Sprecht mich bitte an und/oder mailt mir an daniela.lange@lsn-bsbs.de.

Für das kommende Jahr wünsche ich allen Gesundheit und weiterhin viele Erfolge.

Lothar Heidrich

FACHAUSSCHUSS WASSERBALL - VORSITZENDER

Der alljährlich wiederkehrende Bezirkstag verlangt traditionell eine Berichterstattung der einzelnen Fachwarte und seiner Ausschussmitglieder.

Was es in den einzelnen Staffeln und sonst noch im Bereich Wasserball zu vermelden gab und gibt, können Sie in den Berichten meiner Wasserballausschussmitglieder Horst Kubath, der als Rundenleiter für alle Spielrunden zuständig ist, sowie Gerold Gruß, der als Schiedsrichterobmann tätig ist, nachlesen.

Wenn der Bezirkstag stattfindet, sind bereits alle Wasserballspiele der Winterhälfte gelaufen. Unser Punktspielbetrieb beginnt immer mit der Technikersitzung im Herbst, die im vergangenen Jahr zum wiederholten Mal in Seesen stattfand. In dieser Runde ist es dann auch immer Zeit, Bilanz zu ziehen oder sich der Kritik der Vereinsvertreter auszusetzen. Die Kritik hielt sich in Grenzen, und auch die Bilanz konnte sich sehen lassen, obwohl man natürlich nie zufrieden sein kann.

Erfreulicherweise konnte der Posten des SR-Obmannes durch Gerold Gruß, Wittingen, neu besetzt werden. Er ist bei den Wasserballern kein Unbekannter, hat er doch vor vielen Jahren schon einmal im Wasserballausschuss mitgearbeitet. Zugleich ist er noch als Bundesliga-Schiedsrichter tätig und kennt sich daher in Regelfragen bestens aus. Bei den Schiedsrichtern konnten wir mit Peter Waldmann einen Zugang verzeichnen. Er ist seit Beginn der Saison 2008/09 wieder aktiv als Schiedsrichter tätig. Dennoch sucht die Staffel weiterhin nach Schiedsrichtern.

Eintracht Braunschweig meldete in der untersten Klasse ihre dritte Mannschaft aus Personalmangel wieder vom Spielbetrieb ab. Dafür kam der WSV Wolfenbüttel wieder dazu, weil er sich mit Spielern vom MTV Goslar verstärken konnte, und so startet nun eine Mannschaft unter dem Namen SG Wolfenbüttel/Goslar in den Rundenspielen.

Ebenfalls bedauerlich ist, dass es bei der A-, B- und C-Jugend erneut keinen Spielbetrieb gibt. Allerdings spielten Jugendliche des WSV Wolfenbüttel und von Eintracht Braunschweig auf Landesmeisterschaften mit.

Nachfolgend ist noch einmal die komplette Staffeleinteilung für die in unserem Bezirk spielenden Mannschaften zusammengestellt:

Bezirksoberliga 2008/2009

1. ASC Göttingen
2. BTSV Eintracht II
3. SG Wolfenbüttel/Goslar
4. SV Union 03 Seesen
5. WBV 82 Kassel
6. SSC Germania II
7. VfL Wittingen
8. SV Treue Schöningen

Mittlerweile ist das Internet immer mehr zu einer wichtigen Informationsquelle geworden. So sind der gesamte Spielplan des Bezirkes, Staffeleinteilungen, Schiedsrichterlisten etc. im Internet unter <http://www.lsn-bsbs.de> jederzeit nachlesbar. Dort sind in der Rubrik Wasserball auch wichtige Ereignisse aus der letzten Saison abrufbar; deswegen endet an dieser Stelle auch mein Bericht.

Horst Kubath

FACHAUSSCHUSS WASSERBALL – STAFFELLEITER

In diesem Jahr 2007/2008 nahmen 8 Mannschaften am Spielbetrieb im Bezirk Braunschweig teil. Es gab wieder eine Hinrunde im Winterhalbjahr 2007/2008 und im Sommer 2008 die Rückrunde.

Folgende Vereine des Bezirks Braunschweig waren vertreten:

<u>Bezirksoberliga</u>	1. Eintracht Braunschweig II
	2. SSC Germania Braunschweig II
	3. WBV 82 Kassel
	4. VfL Wittingen
	5. SV Union 03 Seesen
	6. SV Treue Schöningen
	7. ASC Göttingen
	8. Eintracht Braunschweig III

Der MTV Goslar meldete keine Mannschaft, dafür kam Eintracht Braunschweig III hinzu.

Tabelle Bezirksoberliga Winter 2007/2008

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Tore	Punkte
01	ASC Göttingen	07	06	00	01	077:029	12:02
02	Eintracht Braunschweig II	07	06	00	01	081:039	12:02
03	WBV 82 Kassel	07	05	00	02	070:057	10:04
04	SSC Germania Braunschweig II	07	04	00	03	041:045	08:06
05	SV TREUE Schöningen	07	03	00	04	048:063	06:08
06	VfL Wittingen	07	01	01	05	041:063	03:11
07	SV Union 03 Seesen	07	01	01	05	038:067	03:11
08	Eintracht Braunschweig III	07	00	02	05	036:072	02:12

Nach Ende der Winterrunde führte ASC Göttingen punktgleich mit Eintracht Braunschweig II vor WBV 82 Kassel die Tabelle an.

Tabelle Bezirksoberliga Sommer 2008

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Tore	Punkte
01	Eintracht Braunschweig II	14	13	00	01	189:075	26:02
02	ASC Göttingen	14	10	00	04	131:086	20:08
03	VfL Wittingen	14	07	01	06	120:111	15:13
04	WBV 82 Kassel	14	07	01	06	116:116	15:13
05	SSC Germania Braunschweig II	14	07	00	07	087:097	14:14
06	SV TREUE Schöningen	14	06	01	07	093:115	13:15
07	SV Union 03 Seesen	14	02	01	11	070:142	05:23
08	Eintracht Braunschweig III	14	01	02	11	077:141	04:24

Bezirksmeister 2008 wurde Eintracht Braunschweig II.

Pokal**1. Pokalrunde vom 20.11.2007 bis 13.12.2007**

SSC Germania Braunschweig II - VfL Wittingen	10:13
SV Treue Schöningen - Eintracht Braunschweig II	08:14
ASC Göttingen – SV Union 03 Seesen	16:06
Eintracht Braunschweig III - WBV 82 Kassel	04:09

2. Pokalrunde vom 06.01.08 – 28.02.08

ASC Göttingen - VfL Wittingen	10:00
Eintracht Braunschweig II - WBV 82 Kassel	15:09

Pokalendspiel am 10.07.2008 in Göttingen

ASC Göttingen - Eintracht Braunschweig II	10:12
-------------------------------------------	-------

Hiermit gratuliere ich der Mannschaft von Eintracht Braunschweig II zum Double Pokalsieger 2008 und Bezirksmeister 2008!

Gerold Gruß

FACHAUSSCHUSS WASSERBALL - SCHIEDSRICHTEROBMANN

Seit dem letzten Sommer habe ich das Amt des Schiedsrichterobermanns übernommen.

Zurzeit haben wir im Bezirk 7 aktive Schiedsrichter und decken damit den Spielbetrieb im Bezirk ab. Leider ist der Altersdurchschnitt sehr hoch; in den jüngeren Jahrgängen sind wir nicht besetzt, so dass dort unsere Hauptarbeit liegt: zwischen 30 und 39 Jahren ist 1 Schiedsrichter, zwischen 40 und 49 Jahre Jahren sind 3 Schiedsrichter und über 50 Jahre 3 Schiedsrichter.

Im letzten Herbst hatten wir mit dem Bezirk Hannover einen Schiedsrichter-Anwärterlehrgang angeboten, leider waren aus dem Bezirk Braunschweig keine Meldungen eingegangen bzw. ist nicht einmal eine Rückmeldung von den Vereinen erfolgt. Ich bin aber immer noch guter Hoffnung, dass dort ein Umdenken stattfindet, so dass wir in diesen Jahr wieder einen Lehrgang anbieten werden.

Trotzdem möchte ich den aktiven Schiedsrichtern für ihren geleisteten Einsatz danken und hoffe, dass sie noch lange „bei der Stange“ bleiben.

Matthias Reinicke

FACHAUSSCHUSS BREITENSPORT – SACHBEARBEITER

Im Fachausschuss Breitensport gibt es leider nicht viel zu berichten, da sich in den letzten Jahren immer noch kein neuer Fachausschussvorsitzender gefunden hat. Ich besuchte für den Bezirk die Fachausschusssitzungen des LSN in Hannover und nahm an einer Sitzung des Schwimmausschusses teil. Wünschenswert wäre es, wenn sich jemand für den Vorsitz des Breitensportausschusses finden würde.

Stefan Schrank

FACHAUSSCHUSS ÖFFENTLICHKEITSARBEIT - KOMMISSARISCHER VORSITZENDER

Ich freue mich als kommissarischer Vorsitzender des Fachausschusses für Öffentlichkeitsarbeit im Bezirksschwimmverband Braunschweig diesen kurzen Bericht abgeben zu können. Die Freude beruht nicht so sehr darauf, dass ich nun zwei Berichte schreiben kann (muss), sondern vielmehr auf der Tatsache, dass wir endlich wieder einen Fachausschuss für Öffentlichkeitsarbeit haben.

Nach dem letzten Bezirkstag wurden Nicol Rudolph (Northeim), Matthias Schneider (Salzgitter) und Lothar Kosak (Wolfsburg) in den Fachausschuss berufen. Gemeinsam haben wir im zurückliegenden Jahr die Berichterstattung von unseren Veranstaltungen mit Fotos und kurzen Artikeln auf unserer Homepage und im swim&more organisiert und zum großen Teil selbst vorgenommen. Da die Ergebnisse unserer Arbeit über das gesamte Jahr hinweg immer wieder in der Öffentlichkeit stehen, soll hier kein langer Bericht darüber folgen.

Wir möchten nur zwei für uns sehr wichtige Dinge erwähnen: Erstens sind wir im Fachausschuss auf die Unterstützung anderer Mitstreiter aus dem BSBS angewiesen. Viele Berichte werden von den Fachausschüssen Schwimmen und Wasserball verfasst und uns zur Veröffentlichung zur Verfügung gestellt. Dafür vielen Dank. Die meiste Unterstützung bekommt der FA Öffentlichkeitsarbeit durch Torsten Eschner, der seit einigen Jahren unsere Homepage pflegt und sie im vergangenen Jahr auf ein vollkommen neues Fundament gestellt hat. Dadurch ist es jetzt auch möglich, unsere Berichte und Fotos schnell in Netz zu stellen.

Zweitens möchten wir unsere Berichterstattung umfänglich und inhaltlich weiter ausdehnen. Wir freuen uns deshalb über jede Unterstützung, die wir bekommen können, sei es mit Fotos von Veranstaltungen oder kurzen Berichten. Dabei geht es uns nicht allein um unsere Bezirksmeisterschaften. Wir möchten unsere Veröffentlichungen auch auf die Kreise ausdehnen. Außerdem wollen wir Hintergrundberichte rund um den Schwimmsport erstellen. Wir würden uns über Eure Unterstützung in jedem Umfang freuen, egal, ob Ihr uns von Zeit zu Zeit Berichte oder Fotos zur Verfügung stellt oder vielleicht sogar als weiteres Mitglied in unserem jungen Fachausschuss mitarbeitet. Je mehr Mitglieder wir haben, desto einfacher wird die Aufteilung der Berichterstattung der einzelnen Veranstaltungen. Wir hoffen auf Eure Unterstützung, damit wir die Öffentlichkeitsarbeit im BSBS ausbauen können.